

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. Januar.

50. Jahrgang. 1902.

Anwalt der Jern wie Feuersalut,  
Die wird gelöst durch Thränenflut,  
Und hinterher weiß der Verstand  
Nicht wo und wie es hat gebrannt.

G. Stelter.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Dornenkronen.

Roman von Ida Bog-Ed.

Sie bemerkte plötzlich am Gitter zwei Männer. Es waren Rodenbach und Juan, die von einander Abschied nahmen, darin lag nichts Auffälliges. Aber dann blieb Rodenbach noch stehen, als der Andere schon ins Haus gegangen war. Frau Hartmann fürchtete, daß die Straßlaterne ihren Schein auf sie werfen könne, und bog sich hinter die Gardine zurück. Vielleicht will Juan ihm noch irgend etwas bringen, ein Buch oder dergleichen. Rodenbach stand unbeweglich und starrte hinauf. Was bedeutete das? Sah er wie ein verliebter Jüngling zu den Fenstern Ruths empor? Auch deren Schlafzimmer lag nach vorn, gerade über dem der Mutter, man hörte drüber ihren leichten Schritt. Sie war also da vorn im Zimmer, sie sah vielleicht — nein gewiß — den wartenden Mann. Frau Hartmann fühlte ihr Herz klopfen. . . wartet er etwa auf ein Zeichen von ihr? Hielten sie solchergestalt nächtliche stumme Zwiegespräche? So stand Rodenbach wohl fünf Minuten, ehe er ging. „Nein — nein — nein!“ schrie etwas in der Brust der Mutter. Sie legte sich zu Bett, schlaflos, in unerhörter Aufregung. Bald wallte große Liebe und großes Mitleid für Ruth in ihrem Herzen auf, bald ein ebenso großer Zorn gegen sie. Und immer wieder rief eine Stimme in ihr: „Nein — nein!“ Was „nein“? Ruth dergleichen nicht zutrauen? Es ihr nicht gönnen? Die Schmach vom Sohne fernhalten? Die ganze dunkle, traurige Frage nicht berühren? Frau Hartmann wußte es nicht — sie wehrte sich nur gegen etwas, das nicht kommen sollte, nein, nicht sollte!

Und der andere Abend fand sie auf demselben Posten; was gestern Zufall gewesen, war heute Lauscherabsicht. Jedes Mal, wenn ein Schritt erklang, wurden ihre Hände feucht und kalt. Ihre Geduld wurde sehr gedrückt, eine Stunde sah sie schon so und in ihren Schläfen pochte brennend nervöses Kopfweh, als Juan endlich heimkam, allein und, wie es schien, in rasender Erregung. Er ging nicht, er lief. Er trat nicht durch die Hausthüre ein, sondern benutzte die hintere Fallontreppe. Die Lauscherin erwog, ob es sich verlohne, noch sitzen zu bleiben, es war ihr plötzlich wohlher geworden und sie fühlte, daß sie müde sei und Sehnacht nach dem Bett habe. Gerade wollte sie aufstehen, da flog ein Schatten an ihrem Fenster vorbei. Unwillkürlich schrak sie zusammen. Es war Juan, der wieder fortaufte. Was bedeutet das nun? Ein kurzer Zorn über Juans unmordentlichen Lebenswandel stieg in ihr auf; sie kämpfte ihn mit dem Beschluß nieder: „Der Mensch muß mir aus dem Hause.“ Die unerträgliche Spannung ihrer Nerven, hervorgerufen durch das Lauschen, fand nun eine Erleichterung in dem trohigen Vorhaben, Juans Heimkehr wachend zu erwarten, und

sollte es helllichter Tag werden; dann konnte sie am anderen Morgen mit gutem Gewissen schelten, eine Scene machen und behaupten, sie sei um seinetwillen nicht aus den Kleidern gekommen. Schon legte sie sich bequemer in den Sessel zurück und faltete die Hände müde in den Schooß, als ein Wagen mit auffallender Langsamkeit die Straße entlang fuhr. Frau Hartmann bekam Herzklopfen. Sie spähte durch die weiße Spitzgardine. Da fuhr die Droßke vorbei — ein blondbärtiges Gesicht drückte sich gegen das Wagenfenster — die gefällige Laterne beleuchtete es genau. Frau Hartmann hielt den Athem an.

Der Wagen hielt ein wenig weiter hin, ohne an den Bürgersteig anzufahren; das geschärzte Ohr erhorchte es genau und vernahm auch, daß der Wagenschlag zufiel und daß die Droßke dann schnell weiterfuhr. Ein Schritt — eine Männergestalt am Gitter — die Frau sah sekundenlang nichts, ihr ward schwarz vor Augen, dann ging es an ihrem Fenster vorbei — dann sah sie, sie sah es wie eine Hallucination, daß es hinten die Treppe hinaufging. Er hatte, am Gitter stehend, in die Hände geklopft — darauf war ihm offenbar von oben ein Zeichen als Antwort geworden und auf dies Zeichen hin wagte er es nun, das Haus zu betreten, das der Bruder eben verlassen. Frau Hartmann erhob sich und ging in das nächste Zimmer, welches unter dem Juans lag. Sie konnte nicht stehen, ihre Füße trugen sie nicht, sie setzte sich auch dort und, das Haupt emporgerichtet, lauschte sie mit offenem Mund. Droßen klang ein Männergeschritt — dann Stille — dann ein anderer, lechter, so wohlbekannter Schritt — dann das Geräusch, wie der dumpfe Fall eines kleinen, schweren Gegenstandes, und dann kein Laut mehr.

Die alternde Frau ließ das Haupt sinken. Sie horchte nicht mehr. Sie dachte nicht an das, was etwa da droben geschah oder was morgen geschehen müsse, sie dachte an ihr eigenes Leben zurück. Es erschien ihr merkwürdig lang und freudlos in diesem Augenblick. Sie durchlebte Alles noch einmal. Ihren Brautstand und wie sie sich damals dagegen aufgebäumt, einen Mann zu heirathen, der ihr nicht genüge, wie man ihr haarig bewiesen, welchen Skandal die Zurücknahme des übereilt gegebenen Wortes in der Gesellschaft machen werde, wie doch Hartmann gut und gewiß gefügig sei, welche reiche, solide Partie, sie mache und wie sie dann endlich, halb im Zweifel, halb in Hoffnung nachgegeben. Ihre Ehe zog an ihr vorüber. Die Stunden der unbefriedigten Eitelkeit durchkostete sie noch einmal, wo ihr Mann ruhig allen Versuchen widerstand, sich und sie auf einen bemerkbaren Posten zu erheben. Auf alle ihre Eigenwünsche hatte sie allezeit verzichten müssen und erst seit er tot war, fühlte sie sich unbeengt. Ihr war niemals von ihm ein schlimmes Wort gesagt worden, ihr hatte keine Sorge je das Leben verdunkelt. Wie ein ebener friedlicher Strom waren ihre Tage dahingeflossen, aber der Himmel, der sich darüber spannte, war erschreckend düstern und grau gewesen. Und die Frau mit dem greisen Haar dachte in dieser Nacht daran, daß sie niemals ein volles, großes, weltvergessendes Liebesglück erlebt hatte, daß es eine Stelle in ihrem Herzen gab, wo ein verdorrtes Samenorn lag, und daß ihr Herz der Boden gewesen, wo das Samenorn schön und machtvoll hätte aufgehen können. Als die greisen Haare noch braun gewesen, schmerzte das oft — aber der Herr war ihr

barmherzig, er führte sie nicht in Versuchung — nie! Ihre Jugend war unantastbar, aber sie war ungeliebt! Die Ehre dieses Hauses, in dem sie auch nur Gewohnheitsfrieden, kein Götterglück gefunden, war von ihr nicht beleidigt worden.

Und dies junge Weib, welches Alles ebenso litt und ebenso trug, wie sie es getragen, dies Weib wollte sich gegen das Schicksal auflehnen, sich heimlich trösten, heimlich glücklich sein? Nein — nein — nein! Ihr Sohn fiel ihr ein. Sie dachte kalt und klar an ihn. „Ich hätte ihn mir nicht erwählt zum Gatten. Aber sein Werth als guter geachteter Ehrenmann, als pflichttreuer Arbeiter, als ehrlicher Verwalter der Habe seiner Geschwister, als gehorsamer Sohn, als selbstloser Gatte, der nach dem Herzen, nicht nach Gold gewählt — und solch ein Mann, wie immer sein Wesen auch eine Frau niederdrücken mußte, solch ein Mann sollte beleidigt werden, gerade von Der, die ihm Dank schuldete? Die eigene Mutter sollte das sehen und dazu schweigen?“ Nein — nein!

Wer sagte ihr, daß das, was hier geschah, nur ihren Augen offenbar geworden, daß nicht gegenüber, rechts und links hinter dunklen Fenstern Augen gleich den ihren wachten? Morgen ging dann die Kunde flüsternd von Mund zu Mund und bald erzählten es sich die Spagen auf den Dächern, daß die junge Frau Hartmann nächtlicher Weile mit dem Maler Rodenbach Unterhaltungen habe. Der Name würde in die Mäuler aller Leute kommen! Und sie — sie sollte den Namen ungestört weiter tragen, ungestört im Besitze des Wohllebens bleiben, das mit diesem Namen verknüpft war? Nein — nein!

Den Namen konnte ihr kein Geheiß mehr rauben, aber Alles, was ihr sonst aus diesem Hause gekommen war, sollte ihr genommen werden, Alles! Kein Verschweigen, keine Milde! Für alle Träume, die im Leben von Marie Hartmann unerfüllt geblieben waren, ersand in dieser Nacht in ihrer Brust die Rachelust: Grausamkeit gegen Ruth! Jene sollte in ihrer Seele kein reicheres Leben haben, als sie es gehabt! Die Frau hörte, daß Jemand fortging — durch den Garten schritt; sie stand am Fenster — sie sah ihn. Kalt und höhnisch. „Alfred soll nicht der Betrogene sein und Ruth nicht anders leben, als ich gelebt habe“, dachte sie noch einmal. Dann suchte sie ihr Lager auf. Sie ruhte still im Bett und hatte die Augen geschlossen. Lange schien es, als schlofe sie. Aber es drangen einzelne Tropfen durch ihre Wimpern und rannen salzig über ihre Wangen und schneller flossen sie und reichlicher, bis Marie Hartmann sich jäh herumwarf und ihr Angesicht in das Kissen barg und schluchzte, wie wohl eine junge leidenschaftliche Frau weint.

Es war noch früh am Morgen, als Mini von der Mutter aus dem Schlaf gerüttelt ward, und mit Entsetzen sah das junge Mädchen in die nervösen, bleichen, gekrümmten Züge der Mutter. „Um Gottes willen, Mama, bist Du krank?“ „Nein“, sagte sie hart, „ich bin ganz wohl. Steh' rasch auf, gehe zu Bevers und bitte Beide, herzukommen, noch ehe Rudolf ins Computoir geht. Sage, daß ich Wichtiges mit ihnen zu reden hätte, ehe Alfred heimkommt; wir erwarten ihn gegen Mittag.“ Mini kleidete sich schnell an, es war etwas in dem Gesicht der Mutter, das selbst die Neugier im Raum hielt und in bange Scheu verwandelte.

(Fortsetzung folgt.)

Wilhelmstrasse  
16.

# H. B. Lange,

Wilhelmstrasse  
16.

## Inventur-Räumungs-Verkauf

vom 1.—15. Januar.

**Costüme.  
Costümröcke.  
Jaquettes.  
Paletots.  
Abendmäntel.  
Capes.  
Kinderkleider.**

Zum Verkauf gelangen nur meine **bekanntesten soliden Qualitäten** zu **ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen**; keine für diesen Zweck gekaufte minderwerthige Waare.

**Blousen**  
in  
Wolle, Seide, Sammt und  
Baumwolle.  
**Boas.  
Rüschen.  
Echarpes.**

18025



**MAGGI'S BOUILLON-Kapseln**  
jede 2 Portionen enthaltend

Fleischbrühe  
— fett —  
2 Port. für 12 Pfg.  
Kraftbrühe  
— entfettet, extra stark —  
2 Port. für 16 Pfg.

Man verlange ausdrücklich „MAGGI'S Bouillon-Kapseln“!

# Rheingauer Winzerstube,

Bahnhofstraße 5.

Ausschank und Versandt von den Originalweinen der Central-Verkaufs-Genossenschaft Rheingauer Winzervereine.

Treffpunkt und Bezugsquelle für Alle, welche einen naturreinen Wein trinken wollen.

Trotz zahlloser Begnerchaft werden wir unsere Ehre darin suchen, den in seiner Art ganz neuen Ausschank im Interesse des Rheingauer Winzerstandes und der Consumenten aufrecht zu erhalten

Wir bitten dabei um die Unterstützung des Publikums.

Landwirthschaftl. Central-Darlehnskasse für Deutschland, Filiale Wiesbaden, Nicolassstraße 25.

## Wildfang.

Heute Sonntag, 12. Januar, Abends 8 Uhr, findet unsere dies-jährige große humoristische Unterhaltung nebst Ball

in der schön decorirten Männer-Turnhalle, Blatterstraße, statt, unter der Mitwirkung der all-bekanntesten Humoristen Lehmann (Lillyput-Salon-Humorist), W. Schweissguth, P. Stahl, Fritzl Zachelmeier, Cival Shokny (Instrumental-Phantast), eines bestrenomirten Doppel-Quartetts, sowie verschiedener Gesangs-Solisten.

### Große Tombola.

Gewinnlose Preise verzierter Kleidersträuße. Eintrittskarten im Vorverkauf à 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Pf. an haben bei: Restaur. Kahlst. H. Russel, Deintlein, Fetter, Lang, Berger (Männer-Turnhalle), sowie bei den Comité-Mitgliedern. In der Kasse à 80 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. Wir laden hierzu Freunde und Gönner höflich ein. Das Comité.

## Gärtnerverein „Hedera“

Wiesbaden.

Zu dem am Samstag, den 25. Januar, Abends 8 Uhr, im Römercafé (Dagheimersstraße) stattfindenden

## Masken = Ball

mit Preis-Vertheilung

machen wir hiermit schon aufmerksam und wird alles Nähere durch die Haupt-Annonce bekannt gegeben. F 417

Der Vorstand.

Jeder Pferdebesitzer kaufe nur unsere stets scharfen Patent-H-Stollen

(Kronentritt unmöglich) mit nobler Fabrikmarke.

Nachahmungen weisen man zurück, da die Vorzüge d. H-Stollen bedingt sind durch eine besondere Stahl-Art, die nur wir verwenden.

Man verlange neuesten Illustr. Katalog.

**Leonhardt & Co.**  
Berlin-Schöneberg.

Gut. b. Mittagsst. à 70 Pf. Herofstr. 46, G. 1.

## Dr. med. Woerlein's Magentrank,

das beste Genussmittel für den Magen, unentbehrlich für jede Haushaltung. Preis Mk. 1.—, Mk. 1.50 und Mk. 3.—. Nur echt mit vollem Namenszug Dr. med. Woerlein, pract. Arzt. Ferner nach dessen Vorschrift: 15308

## Diätetische Thees.

Genussmittel. Fabrikant Jean Becker, Ludwigshafen a. Rh. Allein: Apoth. Otto Siebert, Schloss.

Geflügelhof M. Becker, Weidenau-Sieg, beste u. bill. Bezugsquelle für Zucht- u. Legehühner etc. Prachtentwurf gratis und postfrei.

Butter zum Auskochen. J. Rathgeber, Neugasse 14.

Neue Pianos v. Bl. 450.— an empfiehlt A. Abler, Tannuofstr. 29. 13002

Schlechte Zeiten! Billige Quelle! Eine Tasse Kaffee 6 Pf. Kaffee-Halle, Marktstraße 13.

So lange Vorrath: Zwetschen-Latweg v. Pf. 20 Pf. Gemischte Marmelade v. Pf. 25 Pf. C. Weiner, Conserven-Fabrik, Bauerngasse 17. 18118

3 Pf. Orangen St. 3 Pf., 7 St. 20 Pf. 16 Pf. Maronen, gesunde große Frucht, bei 10 Pf. 14 Pf. 663 Telef. 125. J. Schaub, Grabenstr. 8.

Kontore: Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kuntrichtung

im Charakter der liefert in jeder Ausführung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten. Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

# Walhalla.

Heute Sonntag, Vormittags 11 1/2 Uhr,  
Haupt-Restaurant:

**Frühschoppen - Frei - Concert**  
der Zigeunerkapelle.

Abends 8 1/2 Uhr:

**Gr. Concert**  
der Zigeunerkapelle.

Eintritt 20 Pf.

Im Walhallakeller:  
**Frei - Concert**

des Cornett-Sextetts der 80er.  
Im Theatersaal: 677

Sitzung der „Narhalla“.

## Allgem. Sterbekasse

zu Wiesbaden.

Samstag, den 18. Januar 1902, Abends  
6 1/2 Uhr:

Ordentliche

**General-Versammlung**

im Lokale „Zu den drei Königen“, Marktstr. 26.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Prüfungs-Commission der Bücher 1900.
3. Rapport über die Berichterstattung des Kassens-Revisors.
4. Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
5. Feststellung des Budgets.
6. Wahl eines Kassens-Revisors in Gemäßheit des § 29 des Statuts.
7. Ergänzungswahl des Vorstandes.
8. Allgemeines.

Wir bitten unsere Mitglieder um vollständiges  
Erscheinen. F 388

Der Vorstand.

### Subscription

auf 4% unverloosbare Pfandbriefe der  
**Preuss. Centr.-Bodencredit-A.-Ges.**

am 15. Januar e.

zum Course von 100.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen  
kostenfrei entgegenzunehmen. 667

**Carl Kalb Sohn Nachfolger,**  
Wilhelmstrasse 9,  
gegenüber Luisenstrasse.

Für je 121 Mk. sind je 2000 Mk.  
rasch erreichbar. Prospekte kostenfrei. F 197  
Ungar. Börsen-Journal, Budapest.

### Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel.**  
Langgasse 20. F 329



**Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
aus den renommiertesten  
Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, über-  
haupt existierenden Ver-  
besserungen empl. bestens.  
Ratenzahlung.  
Langjährige Garantie.  
**E. du Pais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24.

Glaene Reparatur-Werkstätte. 12071

**Bierstadt.** Saal zum Adler.  
Seitliche große Tanzmusik  
(bei Bier).

## Gibt Alle Kneipp's Suppen.

unübertroffen  
nahrhaft, wohlschmeckend, leicht verdaulich,  
vielfach präpariert, ärztlich empfohlen,  
hergestellt aus Würter **Seb. Kneipp's**

- |                  |                |
|------------------|----------------|
| Krautsuppenmehl, | Erbsenmehl,    |
| Bräutersuppen,   | Bohnenmehl,    |
| Kernsuppen,      | Linsenmehl,    |
| Safermehl,       | Reismehl,      |
| Saferarähe,      | Gerstenmehl,   |
| Saferkochen,     | Kartoffelmehl, |

**Vorzügl. Kinder-Nahrung:**  
Kneipp's Styrnischmehl,  
Kneipp's Kraft u. Nährwieder,  
Kneipp's Saferbisquit,  
Ulmer Rutzschmehl.

Klosterkraftbrot.

Weinverkauf für Wiesbaden nur:  
**Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59,**  
Jub.: **Hel. Meyer,** 684

# Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

## Subscription

auf

**Unverloosbare**  
**Mark 16,000,000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1901**

— bis 1910 unfindbar —

emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der unverloosbaren 4% Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1901, welche auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ am 31. Dezember 1900 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a/M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist. Von diesen unverloosbaren 4% Pfandbriefen wird der Betrag von

**Mark 16,000,000**

am

**Mittwoch, den 15. Januar 1902**

zum Course von

**100 Procent**

zugänglich laufender Sitzsinsen vom 1. Januar 1902 bis zum Tage der Abnahme

in Berlin . . . bei der **Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft,**

Direction der Disconto-Gesellschaft,

S. Reichardt,

Frankfurt a/M.

Breslau . . .

Dresden . . .

Hamburg . . .

Wiesbaden bei **Marcus Berlé & Co.**

in Köln . . . bei **Sal. Oppenheim jun. & Co.,**

Leipzig . . . **Hammer & Schmidt,**

der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,

Abtheilung Becker & Co.,

München . . . **Gutleben & Weidert,**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subscription aufgelegt. Bei der Subscription ist eine Caution von fünf Procent des bezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird. Die Aufnahme der Zeichnungen erfolgt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Die Abnahme der zugetheilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 25. Januar bis 25. Februar cr. zu geschehen.

**Eine Auslosung der Pfandbriefe, welche in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark ausgefertigt und mit Januar-Juli-Rinscheinen versehen sind, findet nicht statt.** Dieselben können nur im Wege der Kündigung — die bis zum Jahre 1910 jedoch ausgeschlossen ist — seitens der Gesellschaft anfallen.

Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 28. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Directoren. Präsident und Directoren werden vom Verwaltungsrath gewählt, die Wahl bedarf jedoch der Allerhöchsten Bestätigung durch Se. Majestät den König.

Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten durch einen **Staats-commissar** ausgeübt, welcher beinahe die Hälfte der Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einsehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsoorgane Theil zu nehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen.

Die Gesellschaft ist mit einem Grundcapital von 36 Millionen Mark errichtet, worauf 80 Procent des Nominalbetrages eingefordert sind. Am 4. Januar 1902 betragen:

das eingezahlte Grundcapital . . . . .	Mark 28,799,760.—
der Bestand an erworbenen Hypotheken . . . . .	556,790,156.09
davon in das Hypothekenregister eingetragen . . . . .	Mark 549,404,895.23
der Bestand an erworbenen Communal-Darlehen . . . . .	62,786,227.11
davon in das Communal-Darlehens-Register eingetragen . . . . .	Mark 61,614,245.86
der Umlauf von Central-Pfandbriefen . . . . .	532,571,450.—
der Umlauf von Communal-Obligationen . . . . .	60,840,200.—

Die pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert:

1. durch die in das Hypothekenregister eingetragenen hypothekarischen Forderungen;
2. durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundcapital und Reservefonds.

Die Urkunden über die Hypothekenforderungen werden als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitverschluß des Staats-commissars verwahrt. In Ansehung der Befriedigung aus diesen Hypothekenforderungen gehen im Falle eines Concursses die Forderungen der Pfandbriefgläubiger den Forderungen aller anderen Concurssgläubiger vor. Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.

Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf die ersten drei Fünftheile des Werthes des Grundstücks nicht übersteigen. Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritttheilen ihres Werthes beleiht werden, soweit die Centralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.

Der bei der Beleihung angenommene Werth des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Werthes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann. F 170

## Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

**Glingemann Schwarz Lindemann Lübbecke.**

Die **Wiesbadener Tagblatt** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das Wiesbadener Tagblatt zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Wiesbadener Tagblatt

Inhaber: **H. Schreier**

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

**Biebricher Filiale**

### Vor-Anzeige.

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Sonntag, den 2. Februar d. J., Abends 8 Uhr:

## Großer Maskenball

in sämmtlichen festlich decorirten Räumen des **Hotel Schützenhof.**  
Der Vorstand. F 407



### Hotel zur Krone, Biebrich a. Rh.

Erlaube mir mein **Café-Restaurant**  
und **Conditor** in meinem neu erbauten  
Glas-Pavillon mit herrlicher Fernsicht, direct am  
Rhein, bestens zu empfehlen.

Täglich frischen **Buchen, Torten,**  
**Gebäck** etc., vorzügl. **Kaffee, Chocolade,**  
**Thee, Cacao** erster Firmen, **reine Weine,**  
**K. offene Biere,** Münchener Spaten und  
helles Export direct vom Fass. Restauration zu  
jeder Tageszeit nach der Karte.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein  
**H. Müller-Anthes, Besitzer.**

Pavillon geheizt.

### Zur Oranienburg.

Heute: **Mehlsuppe,**  
wozu einladet  
**Ph. Friedrich.**

### Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von

**P. Enders, Wiesbaden.**  
**Michelsberg 32,**

empfiehlt als

### Specialität:

**Naturell geröstete Kaffees**

per Pfd. **90 Pf.** bis **Mk. 2.—,**

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes  
Aroma, tadellosten Brand und absolute Reinheit  
des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

**gebrannter Kaffee**

per Pfd. **Mk. 1.20.**

Grosse Auswahl in

13004

**Roh-Kaffees.**

# Turn-Verein.

(Merwel.)

Sonntag, den 19. Januar, findet die erste und einzige große

## Gala-Merwel-Sitzung mit Tanz

in sämtlichen, aus Herrlichkeiten decorirten und elektrisch beleuchteten Räumen des Turnerheims, Hellmündstraße 25, statt. Diese Sitzung wird diesmal besonders großartig werden und alle früheren Veranstaltungen in den Schatten stellen. Besonders werden der Einzug der Kaiserin von China nebst Gefolge und Boyern, sowie das südafrikanische Merwelquartett (bestehend aus den Merweln: Roberts, Ritzener, Botha und Dewel) ihre Wirkung auf die Zuschauer muskeln der geehrten Besucher nicht verfehlen. Wer sich darum ein Plätzchen sichern will, sorge bei Zeiten dafür. F451



Karten für Mitglieder des Turn-Vereins und deren Angehörige sind im Vorverkauf für 50 Pf. bei unserem Mitgliedwart, Fritz Streussch, Kirchgasse 37, bis Samstag Abend in Empfang zu nehmen. Kassenspreis, incl. Kappe und Lieder, ohne Ausnahme 1 Mk. Einzug des närrischen Merwel-Comités pünktlich 8 Uhr 11 Min. 11 Sec.

Saalöffnung 7 Uhr.

Das Merwel-Comité: Karl Joh. Obermerwel.

# Allgemeiner Carneval-Verein Wiesbaden.

(Mitglied des Bundes der Carnev.-Vereine Süddeutschlands.)

Auf Beschluss der Bundes-Vorstandssitzung findet am 19. Januar in den Festsälen der „Walhalla“ in Form eines carnevalistischen Reichstags mit Damen (anschließend Ball) das

## Hauptbundesfest der Carneval-Vereine Süddeutschlands

statt, und machen wir Freunde eines gesunden Humors auf dies bisher noch nie stattgefundene

### acht rheinische Carnevalsfeiertage

mit dem Bemerkten aufmerksam, daß der Kartenvorverkauf Sonntag beginnt, und zwar in den Cigarrengeschäften der Herren: Heim, Schwalbacherstraße 17 (vis-à-vis der Kaserne), Koccher, Langgasse 51, Stassen, Kirchgasse 51 und Wellstrichstraße 5, und Cigaretten-Fabrik Wittenberg, Bahnhofstraße 20.

Saal-Entree im Vorverkauf 75 Pf.

Sämtliche Logenplätze werden an der „Walhalla“-Kasse Freitag und Samstag von 5-7 Uhr und Sonntags von 11-1 und Abends von 5 Uhr ab abgegeben, wofür auch Vorausbestellungen zu machen sind.

Der Bundesvorstand.

Das Ministerium des Allgem. Carnev.-Vereins.

# Wilhelm Reitz,

22 Marktstrasse Marktstrasse 22

Fernsprecher 896.

Von heute an

## Inventur-Räumungs-Verkauf

mit grosser Preisermässigung.

NB. Eine grosse Parthie Reste zu jedem annehmbaren Preise.

# Restaurations „Zur Kronenburg“.

Heute Sonntag Mittag, 4 Uhr anfangend:



## Großes Concert.

Achtungsvoll

Wilh. Pasqual.

10-Pfd. präp. Tafelhonig Mk. 4.- Gimer Nachn., Schlenker- und Scheidenhonig zu billigen Preisen. Altmarkt. Honig-Verf. Dambach, Altmarkt. Secr., Bertie, Kl. u. Küchenstr., Waldsch., h. Betten, Tische u. b. z. d. Sebansstr. 9, 1 r. 14984

Mußkohlen der besten Proben, bei 20 Centner 23, 25 u. 26 Mk. netto 3 vSt. Rabatt, bei Kumpf 21, 22 u. 24 Mk., Vrieteis 1 Centner Mk. 1.10, Anzündholz (trocken) großer Saß 1 Mk., Holzkohlen. Fr. Walter Dirckgraben 18a.

# Günstige Gelegenheit.

Riesig billig. Bedeutend unter Preis.

Ca. 50 Paletots in allen Farben nur Mk. 7.00  
„ 200 Hosen „ „ „ „ „ 2.80

## C. W. Deuster,

Oranienstr. 12. Inh. Fr. Haarstick Wwe., Oranienstr. 12.

Telephon 2327.

656

# Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I \* Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

### Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether

## Zur Gesundheit, alkoholfreies vegetarisches Restaurant,

Schillerplatz.

Eingang Friedrichstrasse 18, 1. Etage.

### Speisenfolge

Sonntag, den 12. Januar:

Gedeck à 1 Mk.

Klare Pflanzenkraftbrühe m. überkrusteten Schwarzwurzeln.

Polnische Plinzen m. weissem Quark gefüllt, dazu Perlgräuben m. brauner Butter.

Platte m. verschiedenen Gemüsen.

Salat od. Compot.

Wiener Apfel-Strudel.

Bromose; gemalte Nüsse u. Biscuits.

Gedeck à 60 Pf.

Milchsuppe m. Eiernocken.

Gemüse m. Beilage.

Reis-Mais m. Rosinen.

### Empfehlenswerthe Tischgetränke.

Apfelnektar 25 u. 15 Pf., Heidelbeerenektar 30 u. 20 Pf.

Lorecher Rheinweine 50 u. 25 Pf.

Münchener Bierwürze, Löwenbräu-Ferme.

Edener Fruchtsaftlimonaden 20 Pf.

Knickebein 25 Pf. etc.

Kaffee 20, Malzkaffee 15, Cacao od. Chokolade 30, do. Lahmann 40, Milch 10 Pf.

la frisches Gebäck eig. Bäckerei.

## Restaurant Germania,

Platterstraße.

Heute steht mein Saal zur allgemeinen Verfügung.

### Frische Handmacher Würst.

Es ladet ein H. Schreiner.

### Dank!

Mein Haar war mir sehr stark ausgefallen u. licht und dünn geworden. Nach Gebrauch von Fischer's „Chinin-Haarwuchs-Zalbe“ hat der Haarausfall in kurzer Zeit aufgehört und sind die vordem kahlen Stellen jetzt wieder mit neuem Haarwuchs bedeckt. Mein Haar ist jetzt schöner, üppiger u. geschmeidiger wie noch nie. Im Interesse der wirklich realen Sache bin ich gerne bereit, Auskunft zu geben.

Hr. Emilie Götz.

Röh. Abt. b. Fischer, Metzger, 14, S. 1.

## Masken - Hüte,

sowie Costüme - Kopfbedeckungen jeder Art, werden elegant und billigst angefertigt. K. Velte, Modes, Roonstr. 11, 11.

## Prima Hohl- u. Knorrvögel

mit den tiefsten Touren meines mit dem 1. Ehrenpreis und mehrfach prämierten Stammes gebe ich zu verschiedenen Preisen von 8-20 Mark u. höher (auch Suchtelweihen desselben Stammes) ab. A. Meckel, Marktstraße 1, 1 Tr.

## Verkäufe

### Existenz für Damen.

Gutgeh. kl. Fremdenp. billig zu verkaufen. Offerten unter H. K. 66 Hauptpostamt.

### Vorzügliche Existenz!

Gut eingeführte Fremdenpension, Villa - erste Lage - besonderer Umstände wegen zu verkaufen. Erforderl. Capital ca. 10,000 Mark. Offerten unter D. 55 hauptpostamt.

Fremden-Pension 1. R., in bester Lage, 14 Z., neues Haus, 1a Mobiliar, für 17 Mille abzugeben. Off. u. T. H. 766 a. d. Taabl.-Berl. 662

Altrenommiertes Kohlengeschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter U. V. D. 503 an den Taabl.-Verlag.

### Mekgerei mit Inventar

ist Umstände halber zu verkaufen. Offerten unter U. E. 107 an den Taabl.-Verlag. 636

### Eine Wäscherei m. Zubehörl. zu verkaufen.

Ein leichtes Pferd mit Federrolle, 1 Orak und 1 Gja billig zu verk. Helenestraße 5. 676

Zwei junge schwere Pferde zu verk. Röh. b. Dr. Ph. Reineimer, Erbenheim, Wiesbadenerstr. 4.

### Junger irischer Hühnerhund,

langhaarig, rothbraun, billig zu verk. Pension International, Mainzerstraße 8, von 12-1.

J. Schott, Schäferhund 2/3, 1 alt, Brachetzem, Stubenrein, sehr bill. zu verk. Hellmündstr. 24, Lab.

### Bernhardiner Hündin,

reintassig, preiswerth zu verkaufen, ev. gegen Hühnerhund zu veräußern. Gerobdenstraße 2, 1.

Darger Koller u. Suchtelweihen à 1 Mk., Gedden b. zu verk. Schachtstraße 5, Bbb. 2 r.

H. Koll. u. B. a. d. Friedrichstr. 45, Lbeis.

Kanarienvögel. Rechte Darger Koller und Weibchen billig zu verkaufen Adlerstr. 16a, Part.

Damen- u. Kinder-Kleider, Blousen, Jacken, Cape u. bill. zu verk. Grabenstr. 9, 1 r. 17721

Gute H.-Kanzeln und Winter-Heberzieher Dogheimstr. 42, 1. 18418

Feiner Kaisermantel, fast neu (140 Mk.), f. 30 Mk. zu verk. Michelsberg 2, 1 l. 624

Eleganter einmal getr. Frack m. Beste zu verkaufen. Wo? sagt der Taabl.-Berl. 632

Neuer Schroth, mittlere Figur, zu verk. Röh. Dermanstraße 28, 3 r. 621



25 Villenbaupläze (direct a. Walde gelegen) billig zu verkaufen. H. Reifner, Seerobenstraße 27.

Seiten romantisch gelegenes Vanterrain für 7 Villen à 50 Ruthen, per Rente zu Mk. 300 zu verkaufen. Offerten u. P. J. 721 an den Tagbl.-Verlag.

Bau-Terrain Ecke Retsbergstraße und im Bau begr. Langstraße billig abzugeben. Lange, Wilhelmstr. 16.

Villenbaupläze verschied. Größe, an fest. Straße, zu verkaufen. Näh. Wallmühlstr. 19, 1 r. 16708

Bauplatz am Ziehm-Ring (fertige Straße) für 5- und 4-Zimmerhaus ohne Grund unter gänzl. Bedingungen zu verk. Näh. 16582 Baubüro Hildner, Doybelmerstraße 41.

Bau-Plätze, Solmsstr. 112 Ruth. zu verkaufen. Auskunft im Bureau, Wilhelmstraße 54. 16709 Zwei gr. Baupläze f. Villenviertel zu verk. oder auf gutes Objekt zu vertauschen. Offerten unter K. J. 726 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht. Rentables Haus bei guter Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht größere Villa mit Garten, in Lage. Offerten mit Preisang. u. O. L. 234 a. d. Tagbl.-Verlag. Rentables Haus, südlicher Stadtteil, 4 u. 5-Zimmer-Bwohnungen, 6 pfl. rentierend, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu kaufen gesucht. Offerten unter V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Gr. Pension-Villa oder eine, die sich dazu eignet, wird zu kaufen, resp. zu mieten gesucht. (Bauvordringung nur erste Kategorie.) Offerten unter P. N. 228 an den Tagbl.-Verlag einzuwenden.

Ein gut rentables Haus mitten in der Stadt zu kaufen gesucht. Off. unter N. K. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz (30-50 Ruthen) in schöner Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. i. w. unter K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Ein größerer Bauplatz im Stadtbezirk Wiesbaden, die Rente zu 100 bis 120 Mk. wird gegen Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung der Lage u. L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sental Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Eyrech. v. 3-5 Nm. 15692

Hypotheken-Baufgelder vermittelt Sental Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 16797

Hypothekengelder zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Lare, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. verg. Näheres b. H. Baer, Friedrichstr. 19. 84

Geld! Wer am schnellsten Wege Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an Max Kersch, Berlin SW. 12. P 184

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter günst. Bedingungen anzuleihen. Carl Götz, Zimmermannstraße 1. 15252

Mf. 90,000.-, ganz oder geteilt, auf 1. od. gute 2. Hyp. auszul. bei 221 Otto Engel, Adolfsstr. 3. 600,000 Mark, auch geteilt, zu 4 1/2% bis 60% der Lare sofort anzuleihen. Näheres sub Chiffre Z. G. 153 an den Tagbl.-Verlag. 454

Geld! Wer sofort Geld sucht auf Wechsel, Schuldschein od. Hypoth. schreibe an C. Wittenberg, Berlin O. 34.

35,000 Mark gegen 1. oder 2. Hypothek auf Anfang Februar anzuleihen. Off. unter G. K. 755 a. d. Tagbl.-Berl. zu richten. 448

7-12,000 Mk. d. Selbstst., ev. bis zu 82% d. Lare, zu mögl. Zinsfuß anzuleihen. Off. unter A. A. 529 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf 2. Hypothek habe ich ca. 80,000 Mk. ganz oder geteilt anzuleihen. Offerten unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

50,000 Mk. Mündelgeld zum 1. April auszuleihen. Anfragen u. Chiffre A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag. 455

75-80,000 Mk. (auch geteilt) auf 1. Hypoth. zu 4 1/2% auszul. Off. unter B. G. 131 an den Tagbl.-Verlag. 411

Restkaufschillinge oder auch 2. Hypotheken wünsche ich käuflich zu übernehmen. Offerten unter M. H. 33 an den Tagbl.-Verlag richten.

50,000 Mk., auch geteilt, auf 2. Hypotheken zum April auszuleihen. Näheres unt. Chiffre H. H. 156 an den Tagbl.-Verlag. 456

Ein guter Restkaufschilling von 18,000 Mk., zu 5% stehend, mit 1000 Mk. Nachsch. unter Haftpfänd. zu cediren gesucht. Offerten bitte unter O. K. 312 an den Tagbl.-Verlag.

10-15,000 Mk. Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag. 453

10-12,000 Mk. möchte ich auf gute Hypothek anzuleihen. Off. u. L. H. 33 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Hypothekengelder Mk. 10,000, 25,000, 50,000, 80,000 von Privat- und Banken anzuleihen. Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

5-8000 Mk. sind p. 1. Febr. gegen gute Resthypothek anzuleihen, event. wird ein Restkaufschilling genommen. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 458

14,000 Mk. sind auf 1. oder 2. Hypothek, auch nach auswärts, anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 610

50-60,000 Mk., sowie 70-80,000 Mk. auf 1. Hypoth. 10, 15-20,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. M. Lenz, Mauergasse 12. 410

20-28,000 Mk., auch geteilt, auf gute zweite Hypothek per 1. April auszuleihen. Offerten u. M. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Auszuleihen 680 10, 28, 70 u. 120,000 Mk. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

12-15,000 Mk. auf 2. Hypoth. anzuleihen. Off. u. A. G. 133 a. d. Tagbl.-Verlag. 413

12,000 Mk. auf 1. Hypoth. anzuleihen. M. Lenz, Mauergasse 12. 412

25 Se Mk. 60,000 auf 1. Hypothek mit 4 1/2% Zinsen auf zwei Geschäftsjahren in bester Lage ohne Vermittlung gegen Ende April zu vergeben. Offerten unter Ch. Z. J. 2 hauptpostlagernd unter Angabe feldgerichtlicher Schätzung, Rentabilität und Lage der Häuser erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht. 30-35,000 Mk. suche als 2. Hypothek auf mein in guter Lage gelegenes Geschäftshaus j. April anzunehmen. Off. erb. u. Chiffre C. H. 157 a. d. Tagbl.-Berl. 459

40,000-50,000 Mk. gegen Sicherstellung zum 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter S. H. 215 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk. 1. u. 2. Rest, d. Blesb. 4 1/2% gef. Off. u. O. L. 235 a. d. Tagbl.-Verlag.

100, 150 und 270,000 Mk. zur ersten Stelle auf vorzüglich Objekten zum Sommer oder Herbst gesucht. 681 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Den Zinsbetrag eines Restkaufs von 2500 Mark sofort zu cediren gesucht, hoher Zins-Nachsch. Offerten erbeten unter E. H. 217 an den Tagbl.-Verlag.

18-20,000 Mark auf gute 2. Hypothek vom Selbstdarleiber v. pünktl. Zins, gesucht. Off. unter D. M. 216 a. d. Tagbl.-Verlag. 670

Yerschiedenes Diejenigen, welche noch irgendwelche Forderungen an den verstorbenen Herrn Rentner H. W. Hauser haben, werden gebeten, dieselben bei Herrn W. Wüll. Dambachthal 6. Part., niederzulegen.

Die beiden Damen, welchen die Wohnung Westendstr. 21 sehr gefiel, werden gebeten, nochmals vorzukommen, da sich das Gewandte arrangiren läßt.

Habe mein Praxis als Hebammen wieder aufgenommen und wohne Seerobenstraße 27, Gartenhaus. Frau Marie Dürr.

Ein niederrheinische Möbelfabrik erst. Ranges, mit mech. Betriebe, sucht baldmöglichst einen Comm. mit Einlage von 50,000 Mark. Die f. hypothetisch sicher gestellt werden. Angeb. bel. man u. H. H. 38 a. d. Tagbl.-Berl. z. richt.

Übernahme oder Verben. an e. rentabl. Geschäft (fr. Ladengesch. bevora.) m. 5-10,000 Mk. Einl. gef. Off. u. H. H. 250 a. d. Tagbl.-Berl.

Stiller Theilhaber! Für stilles Geschäft wird noch zur Vergrößerung derselben Herr oder Dame mit 10-20 Tausend als stiller Theilhaber gesucht. Capital kann soan an 1. Stelle sicher gestellt werden. Außer üblichen Zinsen noch schöner solider Gewinnanteil. Nur Selbstrestanten werden unter strengster Verschwiegenheit geheißen, ihre Offerten unter K. J. 143 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Café u. Wein-Restaurant an tücht. Fachmann, Condit. zu vergeben. Offerten unter P. J. 722 an den Tagbl.-Verlag. 92

Rentables Haus in guter Lage, neu erbaut, gegen Grundstücke, an fahrbarem Wege gelegen, zu verkaufen. Agenten erbeten. Offerten u. H. H. 758 an den Tagbl.-Verlag erb. 487

Wer giebt Baucapital während der Bauzeit noch Fortgang des Baues an gutes Object an der Ringstr. Offerten unter O. C. 608 an den Tagbl.-Verlag. 14980

Guten Vöcari. Wittgatisch à 70 Pf. Dohheimerstraße 10, 1. 17121

Ja., dem aut. Bürgerstande angeh. Ehepaar wünscht die Verwaltung eines Mietshauses oder Villa gegen freie Wohnung, Gef. Off. erb. man unter O. N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen Abend wöchentlich w. v. einem Herrn ein Partner im quatre-mains-Spiel gesucht. Herren, d. bess. Kreisen angeh. (nicht Berufs-Anstler), gute Abspieler, w. geb., ihre Adr. unter L. L. 231 durch den Tagbl.-Verlag übermitteln zu lassen. 649

2. Theater-Ab. 2. H. abang. Nicolastr. 88, 2. Theater-Abonnem. B, 1 Rang, zwei gute Vorderplätze abzugeben Neubauerstr. 6, 1. 878

Zweites Parquet, 9. Reihe, ein Viertel-Abonnement B Königl. Theater abzugeben Leibnizstraße 1, 2 St.

Zwei Abt.-Abonnem. B, nebeneinander 2 Parquet, abzugeben Dreierstraße 7, 1. St.

1/4 event. 2/4 Parquetplätze C, 4. Reihe links, für die Dauer des Abonnements abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 683

M. H. (Hilff.) a. v. Schmalbacherstr. 39, D. 1. L. Herren u. Damen-Domino, Orientalin, zu verl. Stiftstraße 5, 2.

Bleichstraße 4, 2 rechts, verschiedene elegante Rosen-Anzüge billig zu verkaufen. 468

Beitragen von Büchern u. schriftl. Arbeiten w. bef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17524

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und billig. Reguliren im Haus. Adolf Kumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Elektrische Klingelanlagen, sowie Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt. Fr. Sebalck, Herrngartenstr. 12. 69

Reparaturen an Schreibmaschinen aller Systeme prompt u. bill. Adolf Kumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Poliren, Mattiren von Möbeln, Stühlen u. Reimigen der Parquetböden besond. billig H. Bendel, Nibelstraße 11, 3 L.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 14981 A. Leicher, Adelsbühlstraße 46.

Gesucht wird eine durchaus perfecte Schneiderin aus gut. Familie, die ins Haus kommt. Gute Empfehlungen Bedingung. Nerothstr. 61. 483

Straßen- u. Gesellschafts-Costüme, Jaquettes werden nach neuester Mode angefertigt. 237 G. Krauter, Damenschneider, Nerothstraße 23, 2. St.

Kleider werden unter Garantie angefertigt. Johannstraße 36, Gartenhaus 1.

Durchaus tücht. Schneiderin empfiehlt sich von jetzt bis April zu ermäßigten Preisen. Für Auswärts noch Nachf. ohne Anprobe. Weiter Schnitt und eisensohle Arbeit. Offerten unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Schneiderin empf. sich. Kurlstr. 20, 2.

Perfekte Schneiderin i. n. Kunden in u. a. d. D. Bismarckstr. 5, Stb. 1 r.

Tücht. Schneiderin sucht n. Kunden in u. a. außer dem Hause. Nibelstraße 6, Stb. 1 L.

Näherin i. n. R. (Wied.). Adolfsallee 41, 3.

Eine Frau empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche. Näheres Neugasse 12, Laden.

Empfehle mich im Wäsche-nähen, farbige Herren- und Frauenkleider 50 Pf., weiße Frauenk. von 60 Pf. an. Näh. Vertramstr. 9, Stb. Hofmann.

E. Frau, w. Wäsche u. Kleider ausm., auch Neues näht. i. n. Knudsch. Nerothstr. 34, Stb. 1 L.

Näherin sucht Besch. i. Ausbess. d. feinst. Wäsche u. Kleider. Näh. im Tagbl.-Berl. 642

E. Frau, wohnt im Vordang- u. Gedulckstr., Ausbess. d. Wäsche, sucht Besch. Fr. Kelling, Gr. Durlachstr. u. Kath. Schwesternb., Friedrichstr. 28.

Bert. Weinst. empf. sich. Vertramstr. 18, 2.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-reinigen in u. außer dem Hause. 13013 Lina Löffler, Steinstraße 5.

Bettfedern w. d. Dampfapparat per. der Frau Klein, Albrechtstraße 30. 14979

Schmiedfedern Wäscherei u. Häberei. Special: Schwärzen, färben, Reinigen u. Krausen d. Leos u. Häberei. Frau W. Bierwirth Radt., Sabatzstr. 34, B. 14779

Spitzen, ächte und imitierte, Häubchen, Federn, Handschuhe etc. werden sorgfältig gewaschen. Umarbeiten aller Art. 387 Anna Katerbau, Nerothstraße 10, 2.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei Fritz Stenschel, Rindg. 87. 17147

Gardinen-Spannerei Frau Staiger, vorn. Hess. 13014

Wäscherei und Gardinen-Spannerei. Voll-Hausung, Draisenstraße 25. 13015

Im Asyl Lindenhaus, Wallmühlstraße 31, kann noch Wäsche angenommen werden; keine scharfen Inzardienzen, im Frühling Rosenbleiche. - Dienstag Abholung und Ablieferung der Wäsche. F 473

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Bleiche. Saub. u. pünktl. Fed. Hömerberg 89, 3 r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Zu erfragen Wallmühlstr. 5, Stb. Part.

Wäsche s. Wasch. u. Bügl. auf Verl. Neu wird angen. Auf Befehlung komme sofort ins Haus. Frau Th. Rückert, Viehtrichstr. 19, 1.

Empfehle mich im Färbereien. Kurlstr. 20, 2.

Ang. Friseurin empf. sich z. Abonnements-Frisiren, sowie zu Bügeln. Römerberg 9/11, 3 L.

Frau Dürr, Johanne, Seerobenstr. 27, Weib

Damen-Aufnahme jeder Art unter strengst. Discr. u. Hebamme E. Foudrion, Wallramstr. 19, 2.

Damen-Kinder besetz. frbl. Aufnahme bei Fr. Finger, Wwe., Hebamme, Altheim, b. Mainz.

Damen-Kinder besetz. Aufnahme bei Fr. Magd. Hambach, Hebamme, Kassel bei Mainz, Rodulfsstraße 22.

Schnelle Vulst. i. Frauenleid. Fr. Heiliche, Heb. Berlin S. W., Lindenstr. 111, v. 1. F 133

Nath u. Süße a. Blutreinigung u. Frauenleiden unter Garantie! Discr. Off. u. v. J. 746 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leidet einem jung. neebjamen Mann 1000 Mk. gegen gute Zinsen und Sicherheit? Off. unter K. H. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Dem hochverehrten

Herrn Better gratuliren herzlich zum Diegenfeste: Papa u. Mama Pittig, Madshi Loerrie, Hansja Timpet, Mirza Heffert, Naps Benjaminoben. Deß Spähde kost e jage!

Reiche Heirat vermittelt: Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pf.

**Die berühmte  
Phrenologin**  
wohnt Hauptbrunnenstraße 12, 1 St. rechts.  
Kur f. Damen. Unterricht beginnt am 15. Januar.

**Heirathsparthie**  
jeden Standes verm. discreet u. reell Frau Wohl.  
Frankfurt a. M., Schopenhauerstr. 7, 1. F 81

**Heiraths-Antrag.**  
Ein Herr in den dreißiger Jahren, angenehme  
Aeußere, tabell. Ruf, in guter Stellung, wünscht  
mit bel. häusl. erzogenem Fräulein oder kinderl.  
Witwe mit Vermögen behufs Heirath in Ver-  
ein zu treten. Gef. Zuschr. unter N. L. 237  
an den Tagbl.-Verlag.

Ant. sol. Witwer vom Lande, 37 J., evang.,  
mit Kindern, Geschäftsmann, eigenes Haus, wünscht  
sich mit älterem Mädchen oder Witwe zu ver-  
heirathen. Offerten unter U. N. 217 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Heirath!**  
Fein gebildete evang. Dame, 30 J., Blondine,  
elegante Erscheinung, wohlgehaltene sympathische  
Sängerin, ohne Vermögen, möchte gelegenen  
älteren Herrn heirathen. Off. u. F. L. 225  
an den Tagbl.-Verlag.

**Ernster Antrag.**  
Gut situirter Herr, 34 Jahre, Kaufmann,  
evangel., große natürl. Erscheinung, in leitender  
Stellung mit jährl. Einkommen von 8000 M.,  
wünscht ehrl. Bekanntschaft behufs Heirath mit  
vermög. Dame oder kinderl. Witwe. Zuschr. unt.  
N. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

**Wwe.** Ant. 56er, mit  
a. nicht o. Verm., w. die Bekanntschaft eines alt.  
gut situir. Herrn o. Kind. w. Heirath. Ernst-  
gemeinte Off. w. nur berücht. Offerten unter  
N. L. 206 an den Tagbl.-Verlag.

**Arbeitsmarkt**  
(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener  
Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Ausgabtags im  
Verlag, Langgasse 27, und enthält jebeinmal alle Berufs-  
und Dienststellen, welche in der nächstfolgenden Nummer  
des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr  
an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem  
unentgeltliche Auskünfte. — Bei schriftlichen Offerten  
ersucht es sich, nicht Original-Berichte, sondern deren Ab-  
schreiben beizulegen; für Wiederholung eines dergelegten  
Original-Berichts sehr kostbare Urtheile übernommen mit  
Einschickung eines Original-Berichts, welche innerhalb 4 Wochen nicht  
abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.)

**Weibliche Personen, die Stellung  
suchen.**

**Zu zwei** Kindern von 4 und 2 Jahren  
wird ein einfaches Fräulein  
oder Kindergärtnerin zweiter Classe ver-  
balb gesucht Drantenstraße 18, Part.

**Nach Neustadt a. Hardt** ein einfaches  
Kindergärtnerin gesucht, womöglich Französin,  
die auch das Clavier spielen übersehen kann.  
Offerten Hotel Löwen daselbst.

**Berfäuferin,**  
durchaus tüchtig und erfahren, in eine größere  
Brodbackerei gesucht. Off. unter N. J. 24999  
an D. Frenz in Mainz. (No. 88499) F 83

**Berkäuferin = Besuch.**  
Für mein Damen-Confections-Geschäft suche  
eine gewandte Verkäuferin, welche be-  
reits in feineren Häusern conditionirt  
hat. Bedingung: gute Figur. Eintritt  
per Februar. 186

**G. August.**  
Suche für 15. Januar eine tüchtige branchefundige  
Verkäuferin. 227  
Conditoirei und Café M. Minor,  
Kirchgasse 7.

Eine tüchtige **Verkäuferin** gesucht.  
**J. C. Meiser, Kirchgasse 52, 63**  
**Confection C. Rix-Weberck,**  
Wilhelmstr. 12, 1,  
sucht noch versch. Taillen u. Rockarbeiterinnen. 452  
Nähfrau für Tapezierer-Arbeiten sofort gesucht.  
Näheres Philippbergstraße 12 bei Küssel.  
**J. Rähmädchen,** sowie **Lehrmädchen** gesucht  
Helmundstraße 39, 3.  
**J. Rähmädchen** und ein **Lehrmädchen** gesucht  
Friedrichstraße 44, Stb. 2 I.

**Modes.**  
Tüchtige Arbeiterin und **Lehrmädchen** gesucht  
Kirchgasse 1. 475

**Zweite** Arbeiterin gesucht von feinem  
hiesigen Pab- und Modewaaren-  
geschäft. Offerten unter V. J. 196 an den  
Tagbl.-Verlag. 498

**Modes.**  
**Zweite Arbeiterinnen**  
sucht P. Peanellier, Marktstraße. 353

**Modes.**  
**Selbstständige l. Arbeiterin,**  
nur tüchtige Kraft, für feines Salon-  
geschäft sucht 339  
Charlotte Schilkowski,  
Schwalbacherstr. 37, 1.

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung auf gleich  
gesucht. **Conditoirei Abler,**  
Tammstraße 34. 94

**Lehrmädchen** gesucht. 947  
**Engel-Beutler, Confection,**  
10 Kirchgasse 10, 2.

**Lehrmädchen**  
für das Atelier sucht sofort unter günstigen  
Bedingungen 207

**Wilh. Wemmer,**  
Wilhelmstraße 48.

Ein einfaches **Lehrmädchen** für Reggerei für  
gleich gesucht. 689

**Carl Harimann,**  
Säbnergasse 7, Laden.

**Lehrmädchen** kann das Kleidermachen gründlich  
und unentgeltlich erl. Näh. Drudenstr. 5, 1 I.  
Lehrm. gef. Damenschneid. Bismarckstr. 5, Stb. 1 r.  
**Jg. Mädchen** für Posamentenbranche gef. 212  
**H. Zimmermann, Adlerstraße 45.**

**Zur Führung des Haushalles**  
eines älteren Herrn, bez. als dessen Geschäftsführerin,  
Christl. Dame gelesenen Alters gesucht. Eintritt  
1. April. Anzeigeb. Auerb. unter U. J. 195  
an den Tagbl.-Verlag. 501

**Central-Büreau**  
von Frau **Lina Wallrabenstein, geb.**  
**Dörner, Mauerstraße 8, Telefon 2355,**  
sucht eine Haushälterin für feines Herrschafts-  
haus, eine Küchenbambälterin, Restaurations-  
köchinnen, perfecte und fein bürgerl. Herrschafts-  
köchinnen, Kaffee- u. Weißköchinnen, eine Kinder-  
gärtnerin, feinere Stubenmädchen, Zimmermäd-  
chen für Hotels und Pensionen, Servierfräulein,  
adrette Kleinmädchen, Hausmädchen, Kochlehr-  
fräulein und Küchenmädchen.  
Gesucht sofort zwei jüngere fein bürgerliche  
Herrschafsköchinnen mit prima Zeugnissen  
in feine Herrschaftshäuser durch  
**Dörner's l. Central-Büreau,**  
Mauritiusstraße 4.

**Gesucht** oder später eine  
zuverlässige laubere Herrschaftsköchin, welche  
die feine Küche perfect versteht und wirklich  
kochen kann. Unter Lohn und dauernde  
Stellung. Offerten mit Angabe des Alters u.  
Zeugnisschriften unter P. J. 191 im  
Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Gesucht eine perfecte Köchin**  
für größere Pension. Dieselbe muß durchaus  
selbstständig sein. Offerten unter F. J. 192  
an den Tagbl.-Verlag. 485

Suche für Herrschaftshäuser Köchin, Haus- u. beif.  
Kleinem. **Lang's St.-B., Ellenbogeng. 7, 2.**

**Gesucht für 15. d. M.**  
oder ev. sofort eine selbstständige bessere bürgerl.  
Köchin. Näh. Möhringstraße 4.

**Gesucht** besseres Mädchen od. kinderl.  
Witwe, evang., 26-36, zum  
15. März d. J. von alleinlebendem  
älteren, etwas leidenden Beamten (Sommer im  
Badeort, Winter in Berlin) für jede Hausarbeit,  
Kochen vorläufig ausgenommen. Dieselbe muß  
gesund, kräftig, absolut zuverlässig, weiblich  
lauber, freundlich u. von angenehmer Erscheinung  
sein. Leichtster Dienst, gute Behandlung, Bewerb.  
mit Anprüchen, Zeugnisschriften, Empfehlungen  
u. möglichst mit Photographie sind zu richten an  
**Krumphorn, 3 J. Boppard, Marienberg.**

**Restaurations-Köchin** gesucht  
Hauptbrunnenstraße 18, 1. 416

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen für Küche  
u. Hausarbeit gesucht Adolfsallee 82, 2. 179

**Stütze** der Hausfr. gesucht,  
welche befähigt Schul-  
aufgaben nachzuheben, Sonnenbergstraße 9.

Ein **Rüchermädchen** u. ein jüngeres  
**Hausmädchen** gleich oder 15. Jan.  
gesucht Tammstraße 42.

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches kochen  
kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. Jan.  
oder 1. Februar Schönbühlstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen, welches  
bürgerlich kochen kann, zum 1. Feb.  
oder später gesucht Drantenstraße 24, 2.

**Ein lauberes Mädchen**  
für kleinen Haushalt bei guter Behandlung und  
hohem Lohn gesucht Sedanstraße 13, 1 I.

**Tüchtige gefetzte Person** zu  
einer lebenden Dame gesucht. An-  
meldungen Weberstraße 38, 2 r., zwischen 3 u. 5.

**Kräftiges Rüchermädchen** gesucht  
Tammstraße 15. 17295

Ein **zuverlässiges, evang., nicht zu junges**  
**Rüchermädchen** oder **Kindersfrau**, die auch  
Hausarbeit verrichtet, für sofort od. 15. Januar  
gesucht Kapellenstraße 57 (1/5-1/7 Uhr nicht  
zu sprechen). 48

**Hausmädchen** gesucht Markt-  
straße 24. 74

Ein **Hausmädchen** auf gleich gesucht.  
**Conditoirei Abler,**  
Tammstraße 34. 33

Ein **ordentl. Dienstmädchen** findet  
sofort gute Stelle Friedrichstraße 19, Part. 33

Ein **lauberes Dienstmädchen** sofort gesucht  
Herrngartenstraße 17, Wäderei. 95

**Tüchtiges Weim.** gef. Schulberg 19, 1. 105

**Alleinmädchen** gegen guten Lohn ge-  
sucht Moritzstraße 6, Thoreingang links. 215

Ein **braves tüchtiges Mädchen** auf sofort oder  
später gesucht Bismarckring 28, 1. 216

**Junges williges und reinliches Mädchen**  
wird gesucht Moritzstraße 41, 1. Et. 205

Ein **Mädchen** sof. gesucht Hauptbrunnenstr. 9, B. 1.  
Zwei **kräftige starke Rüchermädchen** bei hohem  
Lohn gesucht. 296

**E. Grether Söhne, Neugasse 24.**  
Ein **tüchtiges einfaches Mädchen** gesucht  
Adolfsallee 35, Portiere. 271

Suche auf 1. Februar ein durchaus zuverlässiges  
**Mädchen**, das kochen kann und etwas Haus-  
arbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugn-  
nissen wollen sich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags  
melden Geisstraße 88. 326

**Zimmermädchen** gesucht 314

**Hotel Dahlheim.**  
**Alleinmädchen** für Küche u. l. Hausarbeit  
zum 1. Februar gef. Friedrichstr. 8, 1. 335

Ein **junges Mädchen** sofort oder  
zum 15. gefucht Schwalbacherstr. 9,  
Portiere. 365

**Besseres Mädchen**, welches kochen kann, nach  
Belieben gesucht. Näh. Rheinstraße 22, Part

Gesucht zum 15. Januar ein **tüchtiges Haus-**  
**mädchen** für größere Pension. Offerten unter  
**G. J. 193** an den Tagbl.-Verlag. 486

**Besseres Mädchen**, das gut kochen  
und bügeln kann, gesucht. Näheres  
**Rumbler, Wilhelmstraße 14.** 612

Ein **Mädchen** auf 15. Januar gesucht  
Weichstraße 30, Portiere. 861

Zum 1. Februar oder 15. wird ein  
**besseres Stubenmädchen**, welches  
schon in Herrschaftshäusern gedient hat, gesucht.  
Selbiges muß in allen Zimmerarbeiten, Silber-  
putzen und Serviren erfahren sein. Offerten  
mit Abschriften der Zeugnisse unter **O. J. 190**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Dienstmädchen** gesucht  
Moritzstraße 37, Part. r. 464

**Dienstmädchen**, das bürgerlich kochen kann, zum  
16. Januar von einzelner Dame gesucht Kero-  
straße 28, 1. Zu melden Mittags v. 1-3 Uhr.

**Tüchtiges Mädchen,**  
welches die Hausarbeit versteht, wird zu  
einem kleinen Kinde gesucht **Kaiser-**  
**Friedrich-Ring 102, 1.**

Für einzelne Dame **Mädchen** gef.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2.** 672

**3. Mädchen** für H. Haush. gef. Langg. 23, Stb. 1.  
**Welt. starkes Mädchen** sof. gef., Lohn 20 M.,  
bei **Conrady, Waldstraße 86.**

Ein **Mädchen**, welches auch kochen kann, gesucht  
Moritzstraße 11, Part.

**Büffetfräulein, Küchenbambälterin,**  
**Köchinnen, Zimmermädchen,**  
**Serviermädchen, Haus- u. Rüchermädchen**  
sucht Genesererin und Gaiwirths-Verband  
Raffau u. a. Rh., Webergasse 3.

**Mädchen** z. 15. J. gef. Drantenstr. 50, P. r. 432

Zum 15. Januar ein **Rüchermädchen**, welches  
die bürgerliche Küche versteht und etwas Haus-  
arbeit mit übernimmt, gesucht. Offerten unter  
**G. J. 1. 220** an den Tagbl.-Verlag. 634

Ein **kräftiges Mädchen**, welches auch Liebe zu  
Kindern hat, per 1. Februar gesucht Seeroden-  
straße 27, Part. rechts. 653

**Mädchen** mit guten Zeugn., w. kochen k., zum  
1. Febr. oder später gegen guten Lohn v. H.  
Familie gef. Schwalbacherstr. (Kleeleite) 28, 1.  
Ein br. zuberl. **Mädchen** für Hausarbeit per sof.  
gesucht Wallerstraße 8, Part. 678

Ein **erfahrenes zuverlässiges**  
**Kindermädchen** oder **einfaches**  
**Fräulein** mit guten Zeugnissen gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 678

Gebiegene brave **Mädchen**, w. l. u. n. l. l., für pr.  
dauernde Privatstellen bei hohem Lohn ge-  
sucht d. Frau **Müller, Seerodenstr. 4, Sout.-Lab.**  
Ein gut empfohlenes **Hausmädchen** gesucht  
Dohbeimerstraße 70, 3.

**Tüchtige Mädchen**, welche kochen  
können, tüchtige Hotelzimmer-  
mädchen, sowie Haus- und Alleinmädchen für  
hier und auswärts. Näheres nur durch  
Frau **Elise Müller, Stellenmach.-Büreau,**  
Ellenbogengasse 8, 1.

**Rüchermädchen** mit hohem Lohn  
u. **Zimmer-**  
**mädchen** gesucht Wälder Hof, Grabenstraße 5.

**Tücht. Costümbüglerinnen**  
sofort gesucht. 619  
**Lauesen & Gawlick,**  
Färberei.

Tücht. **Wäsche** u. **Beschäftig.** Bestenstr. 5, 2 I.  
**Unabhängige selbstständige**

**Monatshülfe.**  
mit guten Empfehlungen auf den  
**Philippberg** gesucht. Näh. im Tagbl.-  
Verlag. 495

Eine **Monatsfrau** gesucht Weichstraße 8, 2. 493

Ein **Monatsmädchen** für den ganzen Tag ge-  
sucht Tammstraße 38, Part. 471

**Monatsmädchen** zum 15. Januar gef.  
Sedanplatz 1, 3 links.

Schulberg 15, Orth. 1 r., **Monatsmädchen** gesucht.

**Monatsfrau** gesucht  
Riehlstraße 18, 1 rechts.

Jana. land. **Monatm.** gesucht Roonstraße 12, 1 r.

Eine **Frau** z. Brodcentragen gef.  
Dohbeimerstraße 30. 506

**Sauberes junges Mädchen** aus anständ. Familie  
tagüber gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 646

**Junges reinliches Mädchen** für leichte Arbeit für  
Rozgens gesucht Wallerstraße 5, Stb. 1 I.

Ein **braves Kaufmädchen** sofort gesucht Blumen-  
laden Rheinstraße 45. 644

**Ordentl. Kaufmädchen**, auch halbe Tage, bei gutem  
Lohn gef. **Mina Astheimer, Weberg. 7.**

Gesucht **braves Kaufmädchen.** **C. Ries-**  
**Weberck, Confection, Wilhelmstr. 12, 1.** 647

**Weibliche Personen, die Stellung  
suchen.**

**Junge**

**Geiang- und Clavier-**  
**Lehrerin,**  
mit vollend. academ. Ausbildung, pr. Referenzen,  
sucht Stellung in Pensionat od. Familie für  
größeren Wirkungskreis. Off. sub **J. O. 891**  
an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** F 133

**Junges Mädchen**, welches bereits  
a. Raff. u. Buchb. thätig war, sucht  
per 1. März Stellung in best. Gesch. Offerten  
unter **J. N. 251** an den Tagbl.-Verlag.

**3. Vervollkommnung  
in Küche u. Haushalt**  
zum Frühjahr für feingeb. j. Dame, Braut eines  
Kaufmanns e. Univ.-Städt. Stelle auf einige  
Monate gesucht, am liebsten Wiesbaden oder  
Homburg. Gasthöfe angechl. ebeno Sonat.  
f. Lungen- u. Geisteskrante. Sonst. Sanat. u.  
f. Familienpen. bevorz. Familienanschluß Be-  
dingung. Detail. Offerten mit Preis an  
**Dr. Vogel, Würzburg, Univ.-Frauenklinik,**  
**Weyhenge-Versicherung, tüchtig,**  
gewandt, zuverlässig, sucht Stelle  
sofort oder später. Drantenstraße 58.

**Gebild. katholisches Fräulein,**  
gef. Alters, gründlich erfahren in allen Haus-  
arbeiten, Kochen, sowie allen Hand- und Näh-  
arbeiten, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen,  
Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren  
Kindern. Gest. Offerten unter **N. N. 208**  
befürd. d. Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Fräulein** aus anständiger Familie sucht  
Stellung in einem Geschäft oder Atelier als  
**Empfangsdame.** Gest. Offerten erbeten unter  
**C. G. 135** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. th. Herrschaftsköchin, bessere Haus-, Allein-  
mädch. usw. Ausg. **Lang's Stellen-Büreau,**  
Ellenbogengasse 7, Laden. Teleph. 2363.

Perf. u. selbstständ. **Köchin** i. poss. Stell. in best.  
Daufr. a. z. Ansb. Adelshöhr. 10, Stb. Part.

**Kell. erf., in der Kinderpflege**  
bew. Pr. m. g. Zeugn. sucht zu  
e. neugeb. Kinde in e. Herrschaftshaus Stellung,  
speciell nur für Kinderpflege. Offerten unter  
**E. N. 204** an **Mansenstein & Vogler,**  
Frankfurt a. M. F 80

**Drei tüchtige Büffetfräulein** suchen  
Stellen durch **Dörner's erstes**  
**Central-Büreau, Mauritiusstraße 4.**

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle für ganz o.  
auf tagüber. Näh. Frankenstraße 10, D. I.

**Empfehle** ein geühtes Fräulein mit prima Zeugn-  
nissen für Büffet oder als Stütze in Hotel.  
**Central-Büreau Lina Wallrabenstein,**  
geb. **Dörner, Mauerstraße 8.**

Stelle gesucht z. selbstst. Führung des  
Haushalts, am liebsten bei älterem  
Herrn. Zu erf. Adelshöhrstraße 18, 3.

Eine **Frau** f. **Wäsche** u. **Buchb.** Weichstraße 39.

**Mädchen** f. **Wäsche** u. **Buchb.** Stifstr. 21, Stb. 2 Tr.

Ein **junges Mädchen** sucht Monatsstelle, in der  
Küche bezogr. Näh. Drudenstr. 6, 3. **Maler.**

**Mädchen** sucht Monatsstelle. Karlsruferstr. 18, 3 r.  
G. J. r. Frau f. Monatsst. Dohbeimerstr. 6, 3 D.  
G. J. M. f. von 9-12 Monatsst. u. b. noch einige  
halbe Tage frei p. Wälden und Buzen. Schier-  
heimerstraße 9, Thorfahrt I.

**Männliche Personen, die Stellung  
suchen.**

**Verband Deutscher Handlungsgehülften zu  
Leipzig.** Stellenvermittlung, kostenfrei  
für Prinzipale und Mitglieder. Bewerber u. off.  
Stellen stets in großer Anzahl. **Stellenliste,**  
wöchentl. 2 mal 10 Nummern 1 M. Abonnement  
zu jeh. Zeit. **Geschäftsstelle Frankfurt a. M.,**  
**Auerbachstraße 53, in Wiesbaden bei**  
**H. Stassen, Kirchstraße 60.** F 80

**Cigarren-Vertreter**  
für Wiesbaden u. Umgegend  
von leistungsf. Cig.-Fabr. (Preisl. M. 25-80 p.  
Rille) gegen hohe Prov. gesucht. Nur  
Herrn, welche gut eingef. sind, wollen Off. sub  
**F. E. N. 959** an **Rudolf Mosse,**  
Frankfurt a. M. einr. (F. a. 4149/1) F 138

**Tüchtiger Acquisiteur** gegen  
hohes Abschluß-Gehalt von einer  
General-Agentur sofort gesucht. Offerten unter  
**V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag. 812

Zum **Vertrieb eines Bauartikels** wird gegen  
hohe Provision, ev. festen Gehalt, ein red-  
gewandter junger Mann gesucht. Offerten erb.  
unter **N. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

**Inländische  
Versicherungs-  
Gesellschaft**  
sucht auf eingeführte  
**Lokal-Acquisiteure**  
für die Städte der Reg.-Bez. Hessen-  
Raffau und Rheinprovinz.  
Offerten mit Referenzen sub  
**F. N. 160** an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige  
Agenten,**  
Reisende und Bribade finden sofort leichten  
und sehr lohnenden Erwerb. Offerten unter  
**F. N. T. 108** an **Rudolf Mosse,**  
Frankfurt a. M. (F. opt. 110) F 139

**Junger Büreaugehülfe** aus guter Familie u.  
guter Schulbildung im Alter v. 15-18 Jahren  
für ein behördliches Bureau gesucht. Spätere  
Anstellung und Pensionberechtigung nicht aus-  
geschlossen. Selbstgeschriebene Off. mit Zeugnissen  
u. **D. N. 752** an den Tagbl.-Verl. erb. 486

**Commis**  
für Colonialwaaren- und Delicatessen-  
Geschäft zum Besuch der Hotels, Restau-  
rants und Badeplätze gegen festen Gehalt,  
Speisen und Provision. Eintritt sofort  
oder später. Schriftl. Offerten unter  
**F. N. 912** befürd. **G. L. Daube & Co.,**  
Frankfurt a. M. (Mon.-No. F 8140) F 13

**Tüchtige Reisende** auf Vergrößerungen n.  
Photogr. gef. Off. unt. **O. N. 77** Postamt 4.

**Delchläger,**  
welcher an stehenden Fertigungsarbeiten  
kann, gesucht. Eintritt in 14 Tagen bis  
3 Wochen. 507  
**Serrnmühle.**

Ein **junger tüchtiger Kaufmann** als **Provisions-**  
**Reisender** sofort gesucht. Off. u. **N. L. 228**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiger Schloffergehülfe** gesucht.  
**Carl Philipp, Hellmuthstraße 87.**

**Tücht. Tapezierer** gef. sofort gesucht Adlerstraße 16.

**Tüchtiger Gärtnergehülfe** auf dauernd gesucht  
Schierkeimerstraße 18a.

**Jg. Buchenjdgn.** a. Dofen gef. Steingasse 13, 1 r.  
Bierkeller, Hausdiener, Kaffeejungen  
und **Saalkeller** sucht  
**Geneser-Berein, Webergasse 3**

**Delchläger,**  
welcher an stehenden Fertigungsarbeiten  
kann, gesucht. Eintritt in 14 Tagen bis  
3 Wochen. 507  
**Serrnmühle.**

Ein **junger tüchtiger Kaufmann** als **Provisions-**  
**Reisender** sofort gesucht. Off. u. **N. L. 228**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiger Schloffergehülfe** gesucht.  
**Carl Philipp, Hellmuthstraße 87.**

**Tücht. Tapezierer** gef. sofort gesucht Adlerstraße 16.

**Tüchtiger Gärtnergehülfe** auf dauernd gesucht  
Schierkeimerstraße 18a.

**Jg. Buchenjdgn.** a. Dofen gef. Steingasse 13, 1 r.  
Bierkeller, Hausdiener, Kaffeejungen  
und **Saalkeller** sucht  
**Geneser-Berein, Webergasse 3**

Ein Schneider, im Bügeln von Herren-Garderoben gut bewandert, gesucht. Lauesen & Gawlick, Färberci.

Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau einen Lehrling mit guter Schulbildung. Electricitäts-Actiengesellschaft vorm. C. Buchner.

Lehrling, dem Gelegentl. geboten, das ganze Comptoirwesen gründlich kennen zu lernen, per Ostern oder früher unter günstigen Bedingungen gesucht.

Goupil, Léoni Fils & Co. Filiale Wiesbaden, Bureau Adelheidstraße 83.

Anaben, im 1. u. 2. O. d. Schule zu lassen, können zwecks Ausbildung als Ruffler unentg. d. fr. Station, guter Pflege u. Behandlung i. e. best. Institut eintreten.

Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen zu Ostern gesucht für das Comptoir der Wiesbadener

Staniol- und Metallpapier-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Schlosserlehrling ges. Doyheimstr. 60. 639 G. ja. fr. Haush. ges. 2. Sattler, Tannstädter 17.

Junger Hausbursche gesucht Schwalbacherstraße 15. Junger Hausbursche sofort gesucht.

Carl Schaeffer, Hellmündstr. 27, Lab. Bedeutlicher Kaufjunge, 14-15 Jahre, sofort gesucht. Karl Perrot.

Knacht gesucht Feldstraße 13. Ein tüchtiger Pferdeknacht sofort gesucht Schwalbacherstraße 24.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Vertrauensposten sucht akadem. gebild. Herr u. routin. Kfm. Deri.

Junger Mann, der einfachen und doppelten Buchführung, sowie der engl. und franz. Sprache mächtig, f. Stellung bei beschriebenen Ansprüchen. Gest. Offerten u. E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneider, gel. Schneider, selbst. gew., sucht Stelle in Nähgesch. Spr. fließend englisch, beste Refer., Alter 33 J., gr. Fig. Off. u. German, Pratts, Library, Albany-Street, London NW.

Junger Mann, welcher längere Jahre in ersten hies. Colonialwaaren- u. Delicatessenhandlungen als Magazin- und Keller-Vermalter thätig war und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht gleiche Stellung. Näb. bei Drn. Weishaupt, Luisenstr. 12, S. 2.

Ein Franzose, engl., italien. u. ein wenig deutsch sprechend, sucht Stellung in Hotel, Pension oder Familie mit wenig Gehalt. Off. unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider junger Mann, cautionsfähig, sucht Stellung als Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter B. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

Tagess-Veranstaltungen Sonntag, den 12. Januar.

Kurhaus. Nachmitt. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Residenz-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Hypochonder. Abends 7 Uhr: Alt-Heidelberg.

Waldhalla (Haupt-Restaurant). Am. 11 1/2 Uhr: Frei-Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Concert.

Waldhalla-Keller. Abends 8 1/2 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Folks-Unterhaltungsabend 5 Uhr in der Turnhalle, Hellmündstraße 25.

Montag, den 13. Januar. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Viertes Symphonie-Concert.

Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Alt-Heidelberg. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Waldhalla-Keller. Abends 8 1/2 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 12. Januar. Maschinen- u. Seiler-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.

Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sparrasse. Hr. Kaufm. Bolger, Faulbrunnenstr. 9.

Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club. Nachm. 1 Uhr: Wintertour. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.

Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 3 Uhr: Gesellschafts-Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Männer-Gesangsverein Götta. Am. 2 1/2 Uhr: Familienausflug. Christlicher Verein junger Männer. Nachm.

3 Uhr: Gesellschafts-Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung. 8 1/2 Uhr: Gesellschafts-Vereinigung.

Pompier-Corps. Am. 2 1/2 Uhr: Familienausflug. Mäcker-Verband. Am. 3 1/2 Uhr: Langtränchen.

Stamm- u. Ringclub Athleten. Nachm. 4 Uhr: Carneval. Damen-Sigung. Theatervorstellung für Verkäuferinnen und alleinlebende

Mädchen besserer Stände 1/7-1/10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11. Gesellschaft Kupper-Dulle (Athleten-Verein

Deutsche Götze), 7 Uhr: Carneval. Damen-Sigung. Kaufmännischer Verein Wiesbaden. E. F.

7 1/2 Uhr: Abend-Unterhaltung. Damen-Priseur- u. Perrückenmacher-Gesellsch.

Verein. 7 1/2 Uhr: Schau- und Preis-Prisuren. Wiesbadener Wehler-Club. 8 Uhr: Stiftungsfest.

Fleischer-Gesellsch. Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Ball. D.-F. Arania. 8 Uhr: Gola-Damen-Sigung.

Wiesbadener Carneval-Verein Marktball. Abends 8 Uhr: Große Damen-Sigung. Wildfang. 8 Uhr: Große humorist. Unterhaltung.

Montag, den 13. Januar. Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersbrüder.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Uebung. Verein Deutscher Schühmacher. (Filiale Wies-

baden.) Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.

Abends 9 Uhr: Männerchor. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.

Ritter-Club. Abends 9 Uhr: Ritterprobe. Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe.

Verein der Friseur-Gesellen 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend.

Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sigung. Verkehrs-Nachrichten Montag, den 13. Januar.

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Steinmetz-Arbeiten in rothem Sandstein für den

Neubau des Volkshausbades an der Koonstr. im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr.

(S. Amtl. Anz. No. 4 S. 2.) Holzverfeinerung im Parroder Gemeindegew.

Distr. Ackerbock und Hochmurgel, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 5 S. 2.) Verfeinerung von Leppiden, Vinoleum x. im

Saale Kirchstraße 23, Vormittags 10 Uhr. (S. Taubl. 19 S. 21.) Banknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank. Frankfurter Bank. Sächsische Bank in Dresden. Bayerische Notenbank. Württemberg. Notenbank

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in

Städten mit über 80.000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der

betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarstaat

gelegenen sind, in Zahlung genommen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

13. Januar: um Kull herum, bewölkt, strichweise Schnee, starke Winde. 14. Januar: wolflig, meist bedeckt, nahe Kull, Nebel, Schnee, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with 6 columns: 1902 Jan., im Süd., Aufg., Unterg., im Nord., Aufg., Unterg. Rows for 13. and 14. Jan.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Sonntag, den 12. Januar. 13. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von W. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Manuskardt. Regie: Herr Dornowak.

Personen: Herrmann, Landgraf v. Thüringen Herr Schwegler. Tannhäuser, Wolfram von Eschenbach, Herr Winkel.

Walther von der Vogelweide, Herr Karmüller. Biterolf, Herr Engelmann. Heinrich der Schreiber, Herr Schub.

Reimar von Broder, Herr Preuß. Hilabeth, Niäte des Landgrafen Fr. Brodmann.

Venus, Frau Lesser-Durckard. Ein junger Hirt, Fr. Croissant. Fr. Croissant.

Edelknecht, Frau Baumann. Frau Dobtiner. Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edel-

frauen, Edelknechte, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hirtel-Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg.

Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts. \* \* \* Tannhäuser: Herr Robert Schirmer vom Stadttheater in Straburg i. E. als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Montag, den 13. Januar. Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützung-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

Viertes Symphonie-Concert des Königl. Theater-Orchesters unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Professor Franz

Manuskardt und unter Mitwirkung von Fr. Helene Stagemann (Sopran) aus Leipzig und des Herrn Professor Hugo Herrmann (Violine) aus Frankfurt a. M.

Programm: 1. Tragische Overtüre (op. 84) Joh. Brahms. 2. Arie der Jlia Zerkotti

„lusinghieri“ aus der Oper „Domeneo“ W. A. Mozart. Gesungen von Fr. Helene Stagemann.

3. Zum ersten Male: Violin-Concert (D-moll, op. 8) mit Orchesterbegleitung. Rich. Strauß.

Allegro. Lento. Mallo troppo. Prossimo. Geleitet von Herrn Prof. Hugo Herrmann.

4. Lieder: a) Rosamunde. Fr. Schubert. b) Volksliedchen. H. Schumann. c) Auiträge. H. Schumann.

Gesungen von Fr. Helene Stagemann. 5. Solostücke für Violine mit Orchesterbegleitung:

a) Recitativo und Adagio L. Spohr. b) Scherzo (C-moll). B. Tschaiowsky. Geleitet von Herrn Prof. Hugo Herrmann.

6. Lieder: a) Scherzlein. J. Brahms. b) Mein Nadel hat einen Rosenmund. J. Brahms. c) Les filles de Cadix. Delibes.

Gesungen von Fr. Helene Stagemann. 7. Symphonie, C-dur (Jupiter) W. A. Mozart. a) Allegro vivace. b) Andante cantabile. c) Menuetto. Allegretto. d) Finale. Allegro molto.

Bei Beginn des Concertes werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluss der einzelnen Nummern wieder geöffnet. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. G. Rauh. Sonntag, den 12. Januar.

Der Hypochonder. Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. Regie: Gustav Schulze.

Personen: Birkenhof, Rentier. Gustav Schulze. Emma, seine Frau. Sofie Schenk.

Kita, ihre Tochter. Elise Tilmann. Sauerbrey, Kaufmann u. Stadtverordneter.

Rosalie, seine Frau. Theo Dbrt. Klara, seine Tochter. Clara Krause.

Arnold Reimann, Baumeister. Käthe Eriholz. Rudolf Hartel. Hugo Berger, Agent e. Lebensversicherung.

Verpächter. Marg Engelsdorff. Pieper, Stadtverordneter. Hans Sturm.

Lina, seine Frau. Helene Stoppmann. Wallinger, Hermann Kunz.

Karner, Lehmann. Georg Albr. Bleichschmidt, Albin Unger.

Pamberger, Carl Hüb. Moll, Sanitätsrath. Otto Kienricherf.

Hampel, Bote d. Stadtverordneten. Albert Rosenow. Fran Balder. Minna Agte.

Pauline, Dienstmädchen bei Birkenhof. Elly Osburg.

Caroline, Dienstmädchen bei Sauerbrey. Marie Keller.

Eine Modistin. Gerdy Balden. Stadtverordnete. Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Nach dem 3. u. 4. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende nach 5 1/2 Uhr. Halbe Preise.

Sonntag, den 12., und Montag, den 13. Januar. Abonnements-Vorstellungen. Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Meyer-Förstner. In Scene gesetzt von Dr. G. Rauh.

Personen: Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Carlsburg. Rudolf Hartel.

Staatsminister v. Haugl, Excell. Otto Kienricherf. Hofmarschall Frdr. v. Bassarge, Excellenz.

Kammerherr Baron v. Meising. Hans Sturm. Kammerherr v. Breitenberg. Albert Rosenow.

Dr. phil. Jüttner. Theo Dbrt. Aug. Kammerdiener. Paul Otto.

Graf v. Akerberg. Gustav Schulze. Karl Bilg, vom Corps. Gustav Rudolph.

Kurt Engelbrecht, „Sachsen“ Paul Beyland. Witt. Robert Schulze.

v. Wedell, Sago-Vorurtheil. Ray Engelsdorff. Häber, Galtwirth. Franz Hüb.

Frau Häber. Gerdy Balden. Frau Böffel, deren Tante. Clara Krause.

Käthe. Alice Krause. Kellermann, Corpsdiener. Albin Unger.

Schülermann. Richard Schmidt. Glanz. Georg Albr. Reuter. Karl Kuhn.

Rittalieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Vorurtheil, Saxonia-Sachsalia, Rheinania, Suevia. Kammerherren. Officiere. Musikanten

Lafaien. Zwischen dem 2. u. 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 14. Jan. 115. Abonnements-Vorstellung. Der Stadtrumpeter. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.

Sonntag, Am. 3 1/2 Uhr: Nischenrödel. Abds. 7 Uhr: Die verkaufte Braut. — Montag: Geschlossen. — Schauspielhaus. Sonntag, Am.

3 Uhr: Kabale und Liebe. Abends 7 Uhr: Lumpacivagabundus. — Montag: Bürgerlich und Romantisch. — Dienstag: Das große Licht.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Am. 3 Uhr: Schuenevitzen und die sieben Zwerge. Abends 7 Uhr: Die Afrikaerin. — Montag: „Lselott“. — Dienstag: Der drohnde Florian.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 12. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Programm. 1. Symphonie in Es-dur (No. 3 der Ausgabe Breitkopf & Härtel). Haydn. I. Adagio — Vivace assai. II. Adagio. III. Menuetto — Allegretto. IV. Vivace.

2. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber. 3. Don Juan, Tondichtung (nach Nicolaus Lenau). R. Strauss. 4. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.

Numerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mk. Tageskarten (nichtnumerirt für beide Concerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mk. Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet. Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Concertes in Verbindung mit dem Conversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 9. Januar 1902, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows for Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsh., Höchste Temperatur.

Table with 5 columns: 10. Januar 1902, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows for Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsh., Höchste Temperatur.

Höchste Temperatur + 4.0. Niedr. Temper. - 3.5.

Höchste Temperatur 5.3. Niedr. Temper. 2.1.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reducirt.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Januar.

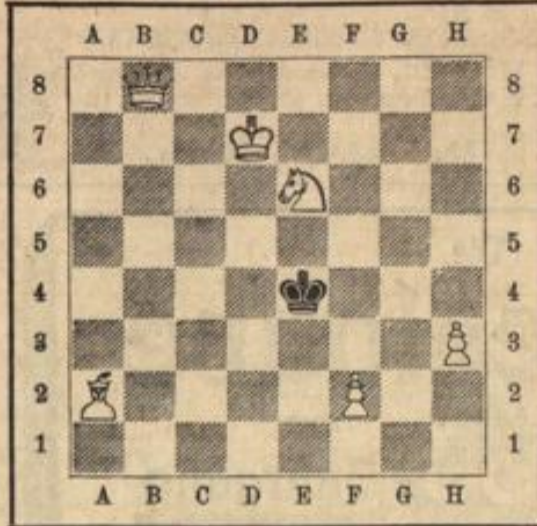
50. Jahrgang. 1902.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann in Wiesbaden.  
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 12. Januar 1902.

Schach-Problem.  
Von St. Trčala in Brünn.



Matt in 2 Zügen.

Original-Parthie.

Gespielt im Prager Schach-Club zwischen den Schachmeistern Albin (Weiss) und Dr. Neustadt (Schwarz).

Albin.	Neustadt.	12.	De2	a5
W.	S.	13.	Sf1	a4
1. e4	e5	14.	Le3	Se6
2. Sf3	Sc6	15.	Sg3	Sf4
3. Lb5	Sf6	16.	Lf4:	ef
4. d3	d6	17.	Sh5	f5!?)
5. h3	Le7	18.	ef	Tf5:?)
6. e3	0-0	19.	Sg7:	Kg7:
7. Sbd2	Ld7!)	20.	gf	Lf6
8. La4	De8	21.	Tg1+	Kh8
9. Lc6:	Lc6:	22.	Sg5	Lb2:?)
10. e4	Sd7	23.	Sf7+	aufgegeben.
11. g4	Sc5			

- 1) Um 8. d4 mit 8d4: zu beantworten.  
2) Schwarz sollte nach diesem Zuge eine Figur gewinnen.  
3) Ein Fehler. Ld8 oder auch Lf6 gewann leicht.  
4) Auch mit 22. ... a3 ist die Parthie nicht mehr zu retten.

## Räthsel-Coke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Kapsel-Räthsel.

Blutdurst, Schneider, Wachs, Satzung, Däumling, Tracht.  
Aus jedem Wort ist eine Gruppe von drei nebeneinander stehenden Buchstaben zu nehmen. Diese Gruppen müssen im Zusammenhang einen bekannten Sinnspruch ergeben, der zu muthigem Ausharren und Vorwärtstreben anfeuert.

Füll-Räthsel.



- Jüdisches Fest.
- Biblischer Frauennamen.
- Fluss in Frankreich.
- Blume.
- Berggücken in der Schweiz.

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben AAAA, B, EE, G, H, IIII, LLL, MM, N, P, RRR, S, U derart zu setzen, dass die wagerechten Reihen Wörter von der beigelegten Bedeutung bilden und die beiden durch Sternchen bezeichneten Diagonalreihen eine europäische Hauptstadt und einen weiblichen Vornamen bezeichnen.

Ergänzungs-Räthsel.

- E . . . e Baum.  
. . . s Charaktereigenschaft.  
S . . . r Himmelskörper.  
. . . no Stolz des Kriegers.  
. . . i us feierlicher Gebrauch.

Werden statt der Punkte die passenden Buchstaben gesetzt, bezeichnen diese im Zusammenhang ein wintürliches Vergnügen.

Vexir-Bild.



Wo ist der Vorposten?

Arithmogriph.

1	2	3	4	5	6	Frucht.
3	4	5	6	2		französischer Komponist
2	3	4	5			Verbrechen.
5	4	2				tapfer Afrikaner.
4	2					ausgestorbenes Wild.
2						Konsonant.

Logograph.

Es bringt uns alle Jahre  
Viel Schnee und Eis ins Lan  
Doch ist's mit and'rem Horzen  
Als wildes Thier bekannt.

Auflösungen der Räthsel in No. 7.

Bilder-Räthsel: Bureaubeamte. — Abstrich-Räthsel: Furcht sieht überall Gespenster. — Homonym: Wechsel. — Diamant-Räthsel: B, Rom, Malve, Bolivia, Havel, Cid, A. — Abstrich-Räthsel: Grais, Reis, Eis. — Zahlen-Räthsel: Wieland, Wand, Ida, Elend, Lied, Allee, Nadel, Dwina.

## Montag, den 13. Januar 1902:

# Beginn

des

# Inventur - Ausverkaufs

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Der Ausverkauf dauert nur wenige Tage.

Telephon 2313.



Nicolasstrasse 26.

**August Thomae Nachf., Kohlen, Coks und Holz**

Inhaber: Gustav Hirsch.

In Nusskohlen jeder Art und bestmehrlite Kohlen zu billigsten Tagespreisen. Kohlscheider, belgische und englische Anthracit, sowie Anthracit-Eiformbrikets „Alte Hanse“, vorzüglich für Dauerbrandöfen jeder Art. Braunkohlen- und Steinkohlen-Brikets, nur erste Marken, vollständig geruchlos im Brand. Patent-Ruhrcocks für Centralheizungen ferner alle sonstigen Brennmaterialien. 15781

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer schwächlicher Personen, besonders Kinder, empfehle jetzt eine Kur mit meinem beliebten **Lahusen's Leberthran.**

Der beste u. wirksamste Leberthran. Kein Geheimmittel. Reiner Leberthran ohne Zusatz, nach besonderer Methode gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde und von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis 2 Mk. Vor minderwertigen Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Biebrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden: Tannus-Apotheke von Dr. Jo. Mayer, Löwen-Apotheke und Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41.

Rundreisebillets,

sowie alle anderen Eisenbahnbillets, Platzkarten, Schlafwagen-, Dampfer-, Theater-Billets etc. im Reisebüro **J. Schottensfels & Co.,** Theater-Colonnade 36/37.

# Dilettanten-Verein „Urania“.

Sonntag, den 12. Januar, im Saale des Turnvereins, Gellmundstraße 25:

## Große Gala-Damen-Sitzung mit Tanz.



Saalöffnung 7 Uhr. Einzug des Comitees 7 Uhr 71 Min. Beherst origines humoristisches Programm. Eintritt: Damen 20 Pf., Herren 30 Pf. Während und nach der Sitzung Tanz. (Tanz frei.) F 473 Das Comitee.

# Wiesbadener

## Carneval-Verein „Narrhalla“.

Sonntag, den 12. Januar 1902, Abends 8 Uhr 11 Min.:

### Große Volks-Gala-Damen-Sitzung

unter Mitwirkung der erprobtesten Kräfte auf carnevalistischem Gebiete. Abfolge von freudigen Liedern u. u. mit darauffolgendem

#### Ball

in dem auf's Nächstste decorirten Theatersaal der „Nalhalla“.

Eintritt: 60 Pf.

Fremdenloge 2 Mk., Logen 2 Mk., Balkon (Vorderth) 1.50 Mk., Balkon (Rückth) 1 Mk., Speerth 1 Mk., Balkon (Mitte) 60 Pf.



Karten im Vorverkauf sind zu haben, sämtliche Logen und nummerirte Plätze bei dem Herrn J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Karten à 60 Pf. bei den Herren Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Bauer, Wagnermeister, Gde. Höberstr. und Hömerberg, Chr. Knapp, Gde. Sedanstr. u. Piemars-Ring, Molitor, Feiler, Wehrstr. 29, Holmann, Sedanstr. 3, Wilh. Wagner, Restaurateur „Zum Lloyd“, Nerostr. 2, Hans Hoffmann, Gde. Wilhelm u. Zimmstr., M. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrik, Langgasse 31. Vorverkauf an der Nalhalla-Kasse Sonntag, 12. Januar, Vorm. von 11 bis 1 Uhr. F 399

# Club Rheingold.

Sonntag, den 12. Januar, Nachmittags 4 Uhr, in den nährlich decorirten Räumen der Turngesellschaft, Wehrstr. 41:

## Große carneval. Damen-Sitzung mit Tanz,

wozu Freunde und Gönner höflich einladet. NB. Einzug des nährlichen Comitees 4 Uhr 33 Minuten. Besondere Einladungen werden diesmal nicht versandt. Das Comitee.



# Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Am heutigen Sonntag unternimmt der Verein einen

## Familien-Ausflug nach Erbenheim,

wo selbst im Saale „Zum Löwen“ gefellige Unterhaltung mit Tanz stattfindet. Abfahrt 2<sup>30</sup> Uhr mit der Hess. Staatsbahn.

Wir beehren uns, hierzu unsere werthen Vereinsmitglieder nebst Familien höflich einzuladen. Gäste sind willkommen. F 350

Der Vorstand.

# Männer-Gesangverein „Friede“.

Sonntag, den 19. Januar:

## Großer Masken-Ball

mit Preisvertheilung,

5 sehr werthvolle Damen- und 4 Herren-Preise, im Saale des

Kath. Gesellenhauses, Dohheimerstraße 24.

Maskenkarten à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu beziehen durch die Herren: J. B. Wilms, Nidelsberg 32, J. Stassen, Cigarrenhdlg., Kirchgasse, Ph. Bender („Andreas Hofer“), Chr. Winsifer („Vater Rhein“), Bleichstr., K. Kohl, Juwelier, Schwalbacherstr. 23, F. Schumacher, Balramstraße 25, Masken-Geschäft J. Fuhr, Goldgasse, W. Lang, Cigarrenhdlg., Ellenbogengasse 7, Sittinger, Cigarrenhdlg., Nerostr., Losem, Cigarrenhdlg., Wehrstr., Löbig, Friseur, Bleichstr. 9, H. Rufa, Friseur, Gerichtsstr. 3, G. Jäger, Helensstr. 4.

Kassenpreis 1.50 Mk.

Nichtmasken: Herren haben an der Kasse carnevalistische Abzeichen à 1 Mk., Damen à 50 Pf. zu lösen. 661

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie ein geehrtes Publikum laden wir zu diesem großartigen Maskenfeste ergebenst ein. Der Vorstand.

NB. Preismas'ken müssen spätestens 10<sup>1/2</sup> Uhr im Saale anwesend sein.

# „Das Buch für die Frau“

von Emma Rosenthal, früh. Hebamme, Berlin S 99, Sebastianstraße 43, über sensation. Erfindung. 18 Valente, gold. Medaille, Ehrendiplom. D. R. P. 94583, Tausende Dankschreib. Zufriedung verschl. 50. Pf. Briefm. — Samml. Hygien. Bedarfsartikel. (F. L. 8000/5) F 123

# Sprudel

Montag, den 20. Januar 1902:

## Zweite General-Versammlung

im grossen Saale des Hotel Victoria.

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comitees: 11 Minuten nach 8 Uhr, präcis.



Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder 4 Mark.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 15. Januar 1902, bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2, einzureichen und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden. F 441

Der kleine Rath.

Die **Gartenlaube** beginnt ihren **Jubiläums-Jahrgang** mit dem liebelnden Roman **„Seite Oldenroths Liebe“** von **W. Heimbürg** und der ergrellenden Novelle **„Sommerseele“** von **Helene Böhlau**

Ehonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark  
• • • Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter • • •

Beste Marke **COGNAC** gebründet 1844 von **H.J. Peters & Co. Nachf. Köln.**

ärztlich empfohlen, die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine

empfeht 16936 **Otto Gerhardt, Kaiser-Friedrich-Ring 30, Ecke Schiersteinerstrasse, Fernspr. 2237.**

**Tapetenhaus Carl Grünig**

Telefon 244 WIESBADEN 244, Telefon Grösste Auswahl in modernen Decorationen für Wand und Decke. Linoleum & Lincrusta Anaglypta & Spann-Stoffe Billige Preise. Muster franko.

**THEE** Heinrich Wilhelm **SCHMIDT** FRANKFURT/M. Neue Kräme 20 Gegr. 1730 Theespecialmischung Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— pr. Pfd. Theeschmidt'sche Mischung Mk. 2.60 pr. Pfd.

à Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— per 500 Gr netto.

Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar. F 72

**Verblendsteine** der rheinischen Werke Gangelar, Dollendorf, Sonn, Hermülheim und Witterschlich.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung **M. J. Beh,** fa. Wiesbadener Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachf., Karlstraße 39. — Telephon 509. 17075

# Bäcker-Verband.

Sonntag, von 3 1/2 Uhr anfangend, im Saale „Zum Burggraf“:

## Große Tanz-Soiree.

NB. Es ladet sämtliche Kollegen, Freunde und Gönner höflichst ein

Der Vorstand.

**Wiesbadener Metzger-Club.**  
Sonntag, den 12. d. M., findet unter  
**4. Stiftungsfest,**  
verbunden mit **Abendunterhaltung** und  
darauffolgendem **Ball,**  
im Saale des katholischen Gefellenhauses,  
Dohrheimerstraße, statt, wozu wir die verehrl.  
Herren Metzgermeister, sowie Freunde und  
Gönner des Clubs ganz ergebenst einladen.  
Hochachtungsvoll **Der Vorstand.**  
Beginn präzis 8 Uhr.  
Ballleitung: Herr **M. Kaplan.**  
**Hurrah! Hurrah!**

## Gesellschaft Supper-Dutte (Athleten-Club Deutsche Eiche).

Sonntag, den 12. d. M.:  
**Große carnavalistische  
Damen-Sitzung**  
in sämtlichen Lokalitäten des  
Restaurants **Zum Vater Jahn,**  
Höckerstraße 3.  
Einzug des närrischen Comitees  
(in Gala) präzis 7 Uhr 11 Minuten.  
**Der kleine Rath.**

## Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 19. Januar er.,  
Nachmittags:  
**Grosse carnavalistische  
Damensitzung**  
mit darauffolgendem **Tanz**  
in dem närrisch dekorirten  
Saale der **Männerturnhalle,** Platterstrasse.  
Einzug des närrischen Comitees präzis  
4,71 Uhr. Kasseneröffnung 4 Uhr. F 374  
**Das Comitee.**

### Inventur- Ausverkauf.

Die noch vorräthigen  
**Blousenröcke**  
verkauft zu 10, 15 u. 25 Mk.  
**Martin Wiegand,**  
Langgasse 37,  
Löwenapotheke. 637

### Als schönste Salondecken

Leppiche und Vortägen, best. Mittel gegen  
kalte Fieber u. Rheum. Empfehlung prima gerarbt  
ca. 1 Qm große Schürweine (wie Tischb.), asch-  
grau und Silbergrau, wollige  
**Seidenschmucken-Felle**  
per St. zu 4-7 Mk. geg. Nachn. Nichtconvenit.  
nehme franco zurück. Viele lob. Anerkennungen.  
**H. Henke, Bisingen**  
(Lüneburger Heide).

### Reelle Gelegenheit

Große, leistungsfäh., auswärtsige (süddeutsche)  
**Möbel-Fabrik**  
liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-  
leute und Beamte  
**Möbel jeglicher Art,  
complete Betten,**  
sowie ganze Ausstattungen gegen monat-  
liche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne  
Aufschlag des wirklich realen Preises  
u. gewährt volle Garantie für Solidität  
der Waaren.  
Offerten werden durch Vorlegung von  
Wütern erledigt und sind erbeten unter  
**C. F. 33** an den Tagbl.-Verlag. F 61

Billigste Bezugsquelle für  
**Tapeten**  
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufactur,  
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 537.  
Beste zu jedem Preis. 12072

## Aufklärung!

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, dass ich meine Filiale  
**Langgasse 10**  
bereits seit dem 1. November 1901 verkauft habe und stehe ich mit dem jetzigen Inhaber in keiner Verbindung.  
Mein Geschäft  
**Wilhelmstrasse 34**  
wird in unveränderter Weise fortgeführt. **Bestellungen und Zahlungen** erbitte ich nur an mich.  
**Wilhelmstrasse 34,**  
zu richten  
Hochachtungsvoll  
**Hugo Aschner.**

## Kohlen.

Ia Ruhr-Rußkohlen I und II, doppelt gesiebt, Mt. 26.-	
Ia Rohlscheider Anthracit, do. do. „ 36.-	
pr. 1000 Ko. Ziel 3 Monate oder pr. compt. mit 2% Sconto.	
Ia Ruhr-Rußkohlen I und II vom Waggon Mt. 24.-	
Ia Rohlscheider Anthracit do. do. „ 34.-	

pr. 1000 Ko. gegen Baarzahlung ohne Abzug  
empfehl  
Fernspr.-No. 527. **Wilh. Linnenkohl,** Essenbogensgasse 17. Adelsheidstraße 2 a.

## Nusskohlen - Grus,

vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vorräthig bei  
**Fernsprecher 2212. Gustav Bickel, Helenenstr. 8. 16607**

### Keine Zahnschmerzen mehr! HELIOS Zahn Plomben

Erfolg sicher! Preis 40 Pfg.  
Zu haben in Apotheken u. Drogerien  
Fabr. Laboratorium Helios,  
G. m. b. H., Hannover.

### Wer Husten hat

verschleimt oder heiser ist, ge-  
brauche nur die unübertroffenen aus  
den besten Stoffen hergestellten  
**Musche's  
Malz-Zwiebel Bonbon**  
die als ein Radikalmittel ärztlich  
warm empfohlen werden.  
Packet à 25 u. 50 Pfg. nur bei  
Verkaufsstellen: 18103  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**  
**Heinr. Kneipp, Goldgasse.**

Apfelwein, Speierling, v. Fl. ohne Gl. — 35 Mt.
Birnenwein — 40 „
Johannisbeerwein, roth, ff. Dessertwein 1.- „
Johannisbeerwein, weiß, „ 1.25 „
Stachelbeerwein „ 1.- „
Erdbeerwein, köstliches Aroma 1.25 „
Apfelw.-Champagner 1/2 Fl. 1.20, 1/4 Fl. — 70 „
Johannisbeer-Schaumwein 1/2 Fl. 1.40, 1/4 Fl. — 80 „
Erdbe.-Schaumwein 1/2 „ 1.60, 1/4 „ — 90 „

Unsere Obst- und Beerenweine sind sämtlich  
naturrein u. eignen sich vorzüglich zu Souten-  
und Glühwein. 638  
**Gehr. Hattemer, Obstwein-Reiterei,**  
Friedrichstraße 47.

### Thüringer Würst

in feinsten Waare, directer  
Verkauf an Private, empfiehlt  
**Heinrich Walther,**  
Erfurt, F 128  
Schweinemetzgerei, Würstfabrik.  
Preisliste grat. u. fr.  
**Kartoffeln, magnum bonum, à 6 Gr.**  
**2 Mt. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 23.**  
**Gas-Cokes 3. Sorte**  
per Centner frei ins Haus geliefert 90 Pf.  
empfehl billigt 187  
Telefon 2345. **M. Cramer,** Feldstr. 18.

### Prima Gierkohlen

zu bedeutend herabgelegten Preisen, sowie alle  
Sorten Anthracit □ und halbrunde Solon-Ruß-  
kohlen empfiehlt billigst 144  
**Gustav Bickel,**  
Helenenstr. 8. Fernsprecher 2212.

### Rußkohlen- Gries,

billigster, guter Küchenbrand, Mt. 16.00,  
**Fett-Rußkohlen,**  
Sort I und II,  
direct vom Waggon verladen, Mt. 24.00  
netto ohne Abzug, ab Lager, lauber aus-  
gesiebt, Mt. 26.00 mit 2% Sconto,  
alles pro 1000 Ko. aus Haus geliefert,  
empfehl 446  
**Wilh. Theisen,**  
Fernsprecher 2145. Luisenstraße 36.

### Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen Mt. 22.50,  
„ gewaschene Rußkohlen „ 26.-  
per 1000 Ko. franco Haus Wiesbaden über die  
Stadtwaage gegen Baarzahlung. Bestellungen und  
Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.**  
**Biedrich, im September 1901. 13325**  
**Jos. Clouth.**  
Brennholz pro Ctr. 1.20 Mt., Anzünde-  
holz, fein gespalten, pro Ctr. 2.10 Mt. liefert  
frei ins Haus 17894  
**Johanna Wolf, mech. Schreinerei,**  
Bleichstraße 41. — Telefon 87.

### Haar-Petrolin

*Ärztlich empfohlen!*  
Das Beste für das Haar!  
Beseitigt das  
Ausfallen,  
entfernt die  
Schuppen  
vollständig.  
Wirkt  
äußerst  
wohlthuend  
und  
erfrischend.  
**A. Pfautsch & Co., Stuttgart**  
Chem. Cosmet. Laboratorium



### Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speciell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt  
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel  
**E. Herrmann, Apotheker,**  
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.  
Prosp. u. Ausk. discr. u. franco.

### Stärke:

Remy-Stärke.	Hoffmanns-Stärke.
Crème-Stärke.	Blan-Stärke. 14586
James-Stärke.	Orlando-Stärke.
Mack's Doppel-Stärke.	Silber-Glanz-Stärke.
Buehbinder-Stärke.	Tapetirer-Stärke.

**Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,**  
Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 17.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,  
Goldgasse 7.

### Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.  
Erste derartige Anstalt Wiesbadens  
ärztlich empfohlen  
und mit sensationellen Erfolgen  
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,  
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-  
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-  
krankheiten etc. 648  
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.  
Badhaus und Ruhezimmer stets  
gut geheizt.  
**Thermal-Bäder à 60 Pf.**

**Emil Schumann, Pirna a. E.**  
Weltbekannte Züchterei tiefstouren-  
reicher **Kanarienedelroller.**  
Prämirt mit höchsten Auszeichn.  
Versandt u. Gar. f. Werth u. lob.  
Ank. g. Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20  
p. St. Zuchtweibchen M. 1.50. Zucht-  
anleit. 50 Pf. Briefm. F 78

### Kohlen

der besten Bechen, sowie sämtliche Brenn-  
materialien liefert billigst 13250  
**Feldstr. M. Cramer, Telefon**  
18. 2345.

### Kohlen

der besten Bechen in allen Sorten empfiehlt  
zu Sommerpreisen 14077  
**Aug. Külpp,**  
Comptoir: **Fernsprecher**  
Frankenstr. 8. No. 367.  
Lager: Eck Goethe- und verl. Nicolastraße

Morgen Montag, Dienstag und Mittwoch.

# Auslage

# Schwarzer

<sup>un-</sup>  
farbiger

# Stoffe,

besonders für

Confirmandenkleider geeignet.

Serie I	<b>1</b>	Mk.		
	<b>1</b>	25		
„ II	<b>1</b>	Mk.		
	<b>1</b>	50	<b>1</b>	80
„ III	<b>1</b>	Mk. und	<b>1</b>	Mk.

# J. Bacharach,

Webergasse 4.

**Holz-Versteigerung.**

Mittwoch, den 15. Januar l. J.,  
Vormittags 10 Uhr anfangend,  
kommen im Kirberger Gemeindevald, District  
Gehelgarten 11:

72 Eichen-Bau- und Werkholzstämme  
von 67,54 Fhm., worunter Stämme  
bis zu 8 Fhm.,

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß die Stämme in der  
Nähe der Wiesbadener Straße lagern. F 315

Kirberg, den 8. Januar 1902.

Der Bürgermeister.  
Großmann.

**Versteigerung  
von landwirtschaftlichen  
Geräthen u.**

Donnerstag, den 23. Januar er.,  
Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigere ich im  
Auftrage des Landwirths Ph. A. Schmidt  
hier wegen Geschäfts-Auflage im Hause Moritz-  
straße 5 nachverzeichnete Gegenstände, als:

- 5 Wagen, 1 Schneepflanz,
- 1 Federwagen, versch. Pflüge,
- Aggen, Grubber, 1 Dünger-  
Streuer, 1 Pferde-Rechen,
- 1 Saft'sche Sämaschine, Ernte-  
Leitern, 2 Dickwurzmühlen,
- 1 Aepelmühle, 4 vollst. Pferde-  
geschirre, Karren- u. Wagen-  
Sättel, Ketten, eiserne Bett-  
stellen, 1 Puhmühle, eine  
große Parthie altes Eisen und  
dergl. mehr F 250

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Obige Gegenstände können vom  
20. Januar an jederzeit besichtigt  
werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1902.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

**Teppich-, Linoleum-, Läufer-,  
Gardinen- und Portièren-  
Versteigerung.**

Morgen Montag, den 13. Jan.,  
Vormittags 10 Uhr und Nach-  
mittags 2 Uhr anfangend, versteigere  
ich im Saale

**Kirchgasse 23**

folgende Waaren, als:

- Teppiche in allen Größen,
- Linoleum u. Linoleumläufer,
- Cocoäläufer in versch. Breiten,
- 100 Mtr. Wolläufer, Läufer-  
schoner, 50 Paar Portièren  
in allen Breiten, Gardinen,  
Plüschläufer, 50 Mtr. Jute-  
stoff und Reste, 2 Zithern und  
10 Kalophon

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator.

**Kaiser-Panorama.**



Ausgestellt vom 12. bis 18. Januar:  
II. Cyclus:

**Der Krieg der Buren u. Engländer**

Diese hochinteressanten Szenen des Buren-  
krieges sind auf Seite der Buren wie der Eng-  
länder unter grossen Gefahren und Strapazen  
aufgenommen worden.

Eintritt 30 Pf. Schüler 15 Pf. Abonnement.

**Stemm- und Ring-Club  
„Athletia“.**

Heute Sonntag, 12. Januar,  
Nachm. 4 Uhr 11 Min., findet im  
narrisch decorirten Concordiaaal,  
Stiftstraße 1, die 1. große carnaval-  
der

**Damenübung „Schwinger“**

Katt. Aufführung carnevalistischer Pantomimen, Ab-  
singen freudvoller Chorlieder, sowie Mitwirkung  
einer carnevalistischer Kräfte mit ihren neuesten  
Schlagern. — Vor und nach der Sitzung Tanz.  
Eintritt des narrischen Schwingercomitees  
gratis 4 Uhr 71 Min.  
Es ladet freundl. ein Der Oberschwinger.

Die Eröffnung meiner

**Cigarren-, Tabak- und Cigaretten-Handlung**

en gros en detail

Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz

(bisher Laden der Fahrradhandlung Kreidel),

zeige ergebenst an.

**C. W. Bender.**

**Direct bezogene  
ungarische, spanische u. portugiesische  
Weine**

in ganzen und halben Flaschen in nur la Qualität  
empfiehlt billigst (Ka. 4153) F 133  
Th. C. Ernst, Colonialwhdlg.,  
Hollmundstrasse 42.



Echt bei  
J. M. Roth Nachf.,  
Carl Mertz,  
August Engel,  
C. Acker Nachf.,  
Fr. Groll. 15013

40 Pf. Junge Erbsen p. 2 Pfd.-Dose 50 Pf.  
bis 125 Pf., 25 Pf. junge Schneidebohnen per  
2 Pfd.-D. 32 Pf. bis 0,50 Pf., Wachs-, Brech- u.  
Puffbohnen, Carotten, Stang- u. Schnittspargel.  
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.  
Pf. Delic.-Sauertrout, Salzbohnen, Salz-  
u. Offigaarten. 658

**Franz. Haarfarbe**

von Jean Rabot in Paris.

Greise und rothe Haare sofort  
braun und schwarz unvergänglich ächt zu  
färben, wird Jedermann ersucht, dieses  
neue gift- und bloufreie Haarfärbemittel  
in Anwendung zu bringen, da einmaliges  
Färben die Haare für immer ächt färbt.  
à Carton Mk. 3.—

**Lockenwasser**

gibt jedem Haar unverwüthliche Locken  
und Wellenkräuse. à Glas Mk. 1.25.

**Bartpflege**

ist das Beste für schöne Herren-Bärte,  
gibt haltbar gutes Façon, macht weich  
ohne zu fetten. à Glas Mk. 1.—

**Enthaar.-Pomade**

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen  
Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr-  
und schmerzlos. à Glas Mk. 2.—

**Engl. Bart-Wuchs**

befördert bei jungen Leuten rasch einen  
kräftigen Bart und verstärkt dünn-  
gewachsene Bärte. à Glas Mk. 2.75.

**Leberflecke, Mitesser, Ge-  
sichtsröthe u. Sommersprossen.**  
sowie alle Unreinheiten des Gesichts und  
Hände, werden durch

**Bernhardt's Lilienmilch**

radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste  
Haut wird über Nacht weich, weiss und zart.  
à Glas Mk. 1.75.

**Birken-Kopfwasser**

hilft am besten gegen das **Dün-  
werden der Kopshaare**, kräftigt  
die Kopfhautporen, so dass sich kein  
Schinn wieder bildet. Ist allein ächt zu  
haben à Glas Mk. 1.50 u. Mk. 2.50

**Backe u. Esklony,  
Wiesbaden,**

Tannusstrasse 5, gegenüber  
dem Kochbrunnen.

Erstes Specialgeschäft für  
sämmtl. Parfümerien u. Toiletten-  
Artikel.

Versandt aller Artikel von 5 Mark  
an portofrei. 15646

Empfehle meine Waaren-Verleih-Anstalt.

**Jacob Fuhr,**

12 Goldgasse 12.



Herren- u. Damen-Costüme  
in schönster und billigster Aus-  
wahl, Dominos, Karven für  
Bereine, Theater-Garderobe  
zu den billigsten Preisen. 418

**Warzen**

verschwinden bei genauer Befolgung meiner Angabe  
in kurzer Zeit. Bei Einwendung von 1 Mk. umgehend  
Antwort. — Keine Tinktur. — Kein Stifft.  
— Kein Schwindel.  
Richard Toussaint, Barbier u. Friseur,  
Effen a Ruhr, Beuststr. 49.

**Jeder Fremde**

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kurzem oder dauerndem  
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-  
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,  
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung  
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je  
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie  
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.  
Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile  
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von  
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“  
allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Ge-  
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller  
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-  
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-  
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-  
Pabikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen  
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden  
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben  
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach  
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in  
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne  
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

**abonnirt auf das  
„Wiesbadener Tagblatt“**

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in  
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.  
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,  
communalständischen, städtischen und anderen Staats-  
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-  
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.  
Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-  
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater  
(darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des  
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die  
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,  
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht  
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,  
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener  
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anfer-  
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte  
Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte nassauische  
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche  
Kundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“,  
die „Verlosungsliste“, sowie „Anfällige Anzeigen des Wies-  
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und  
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ  
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte  
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag  
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-  
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit  
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

**weil unentbehrlich für Jedermann.**



Nicolastr. 6, 1. Stock, möbl. 1. Stock, möbl. Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Bad, sofort zu vermieten.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolfstr. 3, P., möbl. Zimmer an zwei auf. Damen od. Herren, auf Wunsch Pension. Albrechtstr. 6, 1. St., erb. ja. Mann Logis. Albrechtstr. 30, B., möbl. Zim. zu verm. 202 Albrechtstr. 34, 3 St. links, gut möbliertes Z. zu v. Preis mit Kaffe 20 Mk. p. M. 8217 Albrechtstr. 30, 1. m. 23. u. Schlafr. z. v. 7789 Bertramstr. 4, 1. l., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 8123

Dotheimerstr. 32, B., sehr schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort oder später an einen Herrn zu vermieten.

Emmerstr. 33 ein Gartenhaus auf den 1. April, ein möbliertes Zimmer mit Altkopf sofort zu vermieten. 470

Friedrichstr. 19, 3, Salon u. Schlafzimmer zu verm. groß u. gut möbl., elektr. Licht. 7565 Gochstr. 1 möbl. Zim. an e. Herrn z. v. 8145 Goldgasse 18, 3, möbl. Zimmer zu verm. 290 Grabenstr. 9, 2 l., möbl. Zim. zu verm. 8045 Hainergasse 3, 2, schön möbl. Zimmer mit Koch billig zu vermieten. 8203

Friedrichstr. 19, 3, Salon u. Schlafzimmer zu verm. groß u. gut möbl., elektr. Licht. 7565 Gochstr. 1 möbl. Zim. an e. Herrn z. v. 8145 Goldgasse 18, 3, möbl. Zimmer zu verm. 290 Grabenstr. 9, 2 l., möbl. Zim. zu verm. 8045 Hainergasse 3, 2, schön möbl. Zimmer mit Koch billig zu vermieten. 8203

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Herderstr. 26, 1. l., febl. m. Zim. z. v. 281 Friedrichstr. 14, 2. r., m. Mann, m. R. z. verm. 649

Römerberg 29, 1, schön möbl. Zimmer an anhängigen Herrn sofort zu vermieten. 515

Saalgasse 38, 2 St., an der Taunusstraße, schön möbl. Zimmer preiswert zu vermieten.

Schäferstr. 2, 3, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 651

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten. Schulberg 15, 1. r., möbl. Z. m. 2 Betten.

4-Zim.-Wohnung gesucht. Preislage 600-700 Mk. Offerten unter N. J. 192 an den Tagbl.-Verlag. 631

Zum 1. April Wohnung von vier belg. Kammern u. Zubehör in bestem Hause von ruhigem Mieter gesucht. Anerb. mit Preisangabe unter N. J. 193 a. d. Tagbl.-Verlag erb. 633

Wohnung von 4 gr. Zim. u. 2 gr. Manf. z. für 1. April von einzelner Dame zu mieten gesucht. Offerten unter F. A. Kaiser-Friedrich-Ring 22, B. r. 660

Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör von ruhiger Beamtenfamilie für 1. April gesucht. Offerten mit näherer Angabe über Lage und Preis unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in der Nähe der Nicolastr. auf sofort oder später von einer kleinen Familie gesucht. Preis 400-450 Mk. Offerten unter N. J. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht per April 2-3 Zim.-Wohn. ev. Hausverwaltung zu übernehmen unter P. W. 257 an den Tagbl.-Verl.

Ein anhängige Familie, pünktliche Zahler, mit kleiner Bäckerei, sucht Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. Näheres Webergasse 58, 2 St. links.

Kinderlose Gesehte (Beamter) suchen eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. April in dem Hause, nur Vorderb. Fr.-Off. m. Preisang. u. O. W. 256 an den Tagbl.-Verl.

Suche für jetz. heile Winter-Wohnung nach der Lichtseite gesehen. Off. m. Preisang. wolle man u. N. F. 112 a. d. Tagbl.-Verl. niederl.

Geischt möbl. Zimmer mit g. Pension per sofort. Offert. m. Preis u. G. L. 227 a. d. Tagbl.-Verl. 643

Herr sucht zum 1. Febr. ungen. möbl. Zimmer auf dauernd z. Preis von Mk. 25-30. Nähe Taunusstr. od. Langg. bevorzugt. Offert. u. N. J. 219 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wine Herr w. f. dauernd eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim., am liebsten separ., im Pr. von 60-80 Mk. Offerten m. Ans. d. Details unter N. J. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht handig möbl. Zimmer (ev. Sing.) mit Pension o. Mittagstisch. Off. m. Preisangabe vollständig an Schäferstr. 2, Gerbold.

Geischt zwei leere Zimmer in feinem Hause per 1. April. Näheres Kirchgasse bevorzugt. Offerten unter L. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Freundlicher Laden o. Entresol per 1. oder 15. Februar in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Off. u. G. W. 249 an den Tagbl.-Verl.

Geischt zum 1. April od. früher von H. Familie ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Wehrstr. oder nächster Nähe. Offerten mit Preisangabe unter N. W. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Werkstätte mit Wohnung, 2-3 Zimmer nebst Küche, zu mieten u. gesucht. Offerten unter O. H. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Unterstellung einiger Wagen suche eine Remise oder geschlossene Halle zu mieten. Off. erbeten unter L. E. 99 an d. Tagbl.-Verl. 514

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Wohnung gesucht

Villa Becker, Nerothal 24, 1. u. 2. Stock, möbl. Zimmer mit voller Pension, von 4 Mk. tagl. an. Gemeinschaftl. Spiel- u. Bad, vork. Verpflegung. 8014

Villa Rupperecht, Köpplerstraße 5, elegante Schlafzimmer frei, event. mit Küche. 7671

Pension Wild, Taunusstr. 13, vis-à-vis Kochbr., eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, Bäder, elektrisch Licht, Lift u. Dampfheizung. 519

Kleine Wilhelmstr. 5, Part., zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstr., eleg. möbl. Zimmer u. Wohn. m. Küche frei. 8084

In ruhiger gelegener Villa im Kurviertel eleg. möbl. Zimmer mit vorzüglicher Pension in feiner Familie an bes. Herrenschaften zu vergeben. Englisch spoken. On parle français. Anfragen erbeten unter N. J. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Guten bürgerl. Mittag- und Abendtisch, auch ganze Pension. 784 Frau Winter, Blücherstraße 11, B.

München. Pension in guter Familie für Kunst- u. Schülertinnen. Passanten u. v. Monat 100 Mk., v. Tag 4 Mk. Kurstr. 3, nahe Centrum. Gelegen. zu engl. Conversation. Näheres Adelheidstr. 15, 2.

Sommernaufenthalt in England. Junge Damen finden freundliche Aufnahme in einem in der schönen Grafschaft Yorkshire gelegenen Landhaus. Großer Park u. Garten, Tennisplatz, komfortables Haus. Angenehmes Familienleben. Sehr gesundes Klima. Beste Gelegenheit zum Erlernen der engl. Sprache. Weitere Auskunft, Referenzen u. durch Miss Gröschel, Frankfurtstraße 14, Wiesbaden.

Interriecht seit 1879 unter der gleichen Leitung bestehend.

Viëtor'sche Frauenschule Wiesbaden, 12 Taunusstrasse 12 (Eingang Saalgasse 40). im Hause August Engel.

Pensionat für Auswärtige. Wiederbeginn der Unterrichtskurse in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten.

Hand- und Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Flicker, Stopfen, Schneider, Zuschneiden der gesamten Garderobe, Stricken, Häkeln etc., Bügeln, Putzmachen, — Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei, Spitzenklöppeln, Spitzennähen, Point Lace-Arbeit, Macramé, Durchbruch, Frivolitäten, Fillet, Filetgaupure, Kunststickerei auf der Nähmaschine u. s. w.)

Zeichnen u. Malen in allen Techniken (Kopf, Landschaft, Stillleben, decorative und kunstgewerbliche Arbeiten) von den ersten Anfängen bis zur herufl. Ausbildung.

Liebhäberkünsten (Holzbrand, Tiefbrand, Holzschnitzerei, Lederschnitt etc.). 269

Prospecte u. näh. Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin Fräulein Julie Viëtor oder den Unterzeichneten. Moriz Viëtor.

Wiesbadener Höhere Privat-Knabenschule.

Adelheidstrasse 59. Sexta-Unterssekunda einschl. Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung nach staatl. Lehrplänen für die entsprechenden Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. u. Oberrealschule), sowie zur Prüfung f. Einjährig-Freiwillige. Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- und Feiertagen) bis zum 24. Dezember u. dann wieder vom 2. Jan. 1902 an von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte, das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- u. Geburtschein mitbringen zu wollen.

NB. Mit Genehmigung des Herrn Ministers für geistl. etc. Angelegenheiten wird an Ostertermin 1902 die Abschlussprüfung für Einj.-Freiwillige an der Schule selbst abgehalten werden. Der Unterricht beginnt wieder am 7. Jan. 1902. 1730

C. Faber, Hofrath.

Gymnastik gel. für Nachhilfsstunden für Prima. Offerten unter C. M. 245 an den Tagbl.-Verlag.

J. Fr. w. geschäftl. engl. Sprach. L. am 1. u. Enal., event. a. Deutsch oder mäs. Honorar. Off. unter N. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Für h. Mädchenk. st. gepr. Lehrerin erbt. Reinatuntern. i. a. B. Bismarckring 85, 1. l. 14828

**Berlitz School**, Rhein-  
strasse 18.  
Französisch, Engl., Italienisch,  
Russisch, Spanisch u. Deutsch.  
Nur nationale Lehrkräfte.  
Conversation, Correspondenz,  
Litteratur, Grammatik, Ueber-  
setzungen. Unterricht in Classen, Cir-  
keln und Einzeln, f. Damen und Herren,  
von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach  
der Methode Berlitz lernt der Schüler von  
der ersten Lection an frei sprechen. Beste  
Referenzen von deutschen und aus-  
ländischen Gelehrten und Schulmännern.  
Schüler, welche reisen, können unentgelt-  
lich die Hilfe der „Berlitz Schools“  
in Anspruch nehmen. Die in einer  
„Berlitz School“ belegten Lectionen können  
nach irgend einer der (ca. 170) Zweig-  
schulen in Europa und Amerika über-  
tragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“  
stehen unter **Oberleitung und Kon-  
trolle des Herrn Prof. Berlitz**  
und ist nur in diesen eine Gewähr für rich-  
tige Anwendung der Methode u. deren Erfolg  
vorhanden. Probelectionen und Prospekte  
gratis. Anmeldungen u. Eintritt zu jeder Zeit.

**Pensionat Worbs**  
für Schüler höherer Lehranstalten.  
Pension u. Geld, m. u. a. Arbeitsstunden  
u. Beaufsichtigung d. Schulaufgab. Ferienkursus!  
Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J.  
Persönlich erth. der U. Unterricht in allen  
Schul- u. Kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für  
Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-  
pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle  
Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.  
Worbs. Postl. cepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.  
English. Univ. geb. Lehrer aus Oxford  
erth. Unterricht. P., Abergstrasse 11.

Engl. Unterricht u. Conversation  
bei **Miss Carne**, Vorderer Dambachthol 5.  
Sprechstunde 1-2 und 7 1/2-8 Uhr.  
Engländerin erth. Unt., Cond. Cirtel f. i. Dam.,  
Aufs. Nachm. Elisabethenstr. 17, Nähe Röderstr.  
Leçons de français d'une institutrice  
française Spiegelgasse 9. 14849

Leçons de français.  
**Mlle. Froterean**, Parkstr. 13, P. r.  
Parisienne donne leçons de grammaire et  
conversation Röderstrasse 32, 2.  
Leçons de français par **Mlle. Mercier**,  
Parisienne, Maitresse de langue, Taunusstr. 43, 2.

**Italienerin (Lehrerin)**  
unterr. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.)  
**A. Viuzzoli**, Albrechtstr. 18, 2, Ecke Ad.-M. 16771

**Signora**, maestra patentata, dà lezioni.  
Wilhelmstr. 5, III. 16770  
Signorina italiana, diplomata, dà lezioni.  
(Convers., Gram., Letter.) Sonnenbergerstr. 12a.

**Italienisch lehrt Italienerin**, Sprech-  
zeit tägl. 5-6 (auss. Montags) Rheinstr. 55, I.  
Tedesca voleva scambiare lezioni con  
Italiana. Off. K. P. 120 Tagbl.-Verlag.

**Privat-Lehrinstitut**  
f. Stenographie u. **F. X. Gabelsberger**  
u. **M. Goetz**, Buchh. u. Stenogr., Röder-  
str. 12. Gröbl. Privatunterr. jeders. 16579  
Clavierunterricht erth. **Louis Scharr**,  
Regl. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 16774

**Stenographie.**  
Gewerbeschule, Zimmer No. 10 u. 11.  
Mittwoch u. Samstag, 8-9 Uhr: Anfänger.  
8-9 Fortbild.-Kursus.  
Mittwoch, 9-10 „Soyläng.-Kursus.“  
Am **Mittwoch, den 15. Jan. c.**, beginnt ein  
**Anfänger-Kursus**  
für Damen u. Herren. Honorar **RM. 8.-** pränum.  
Anmeldungen erth. an **Hrn. Lehrer Schmidt**,  
Helenenstr. 28, oder bei Beginn des Unterrichts.  
**Gabelsberger**  
**Stenographen-Verein.**  
Das G.-System hat alle anderen Systeme  
(einschl. Stolze-Schren) weit überflügelt, 92,162 Per-  
sonen haben das System in einem Jahre erlernt —  
das ist mehr als sämtliche anderen Systeme  
zusammen gerechnet. Die **Leistungsfähigkeit**  
des G.-Systems steht unerreicht da, Erfolg reißt  
sich an Erfolge, u. A.: ein junger Kaufmann erwor-  
ben sich kürzlich als **Gabelsberger Stenograph** den  
einf.-frei. Berecht.-Schein. Niemand lasse sich durch  
falsche Reclamen anderer Systeme und Systemchen  
beirren — sondern wähle das angezeichnete und  
leistungsfähigste System Gabelsberger. P 413



**Unterricht für Damen u. Herren.**  
Lehrfächer: **Schönschrift, Buchführung**  
(einfache, doppelte u. amerikan.), **Correspondenz,**  
**Kaufmännisches Rechnen** (Procent-, Zinsen-  
und Conto-Corrent-Rechnen), **Rechnenlehre,**  
**Kontoführung.** — **Gründliche Ausbildung,**  
**Rascher und sicherer Erfolg.**

**Tages- u. Abend-Kurse.**  
NR. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern,  
unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstüberschätzung,  
werden discret ausgeführt. 334  
**Heinr. Leicher,**  
Kaufmann,  
langjähriger Fachlehrer an größ. Lehr-Instituten,  
**Quisenplatz 1a, 2. Thoreingang.**

**Mal-, Zeichnen- u. Modellier-  
schule von H. Rostler,**  
Kunstmalers u. acad. Zeichenlehrer,  
Friedrichstraße 30, 2.  
Für Erwachsene: Unter-  
richt im freien Zeichnen nach  
der Natur, in Bleistift u. Kreide,  
Aquarell, Gouache u. Oelmalen.  
Für Kinder besserer Stände: Mittwoch  
und Samstag Nachmittags von 2-4 Uhr. 13933  
Eintritt jederzeit.

**Gesang-Unterricht**  
ertheilt nach anerkannt bewährter Methode  
**Eduard Habich, Concertsänger,**  
Herderstraße 6, 1 rechts.

**Gründl. Clavier-Unterricht** wird von  
einer Dame ertheilt. Bismarckring 16, 8. Et. 388  
**Clavierbegleitung** zu Gesang od. Instrum.,  
Mitwirkung im Zusammenpiel (viere., Kammer-  
musik) u. dergl. überm. Musiklehrer **E. Deutsch**,  
Bahnhofstraße 6, Hth. 3.

**Gründl. Zither-Unterricht** ertheilt Frau  
R. Glöckner, Dirschg. 5, a. Schulb., 1 Tr. I. 12070

**Wiesbadener Zither-Schule,**  
Dielstraße 25.  
**Erste Musikschule** für Zither, Mandoline,  
Gitarre, Clavier, Pflöck, Cemblespiel.  
Anmeldungen jederzeit.  
Inb.: **O. Killian.**

**Academische Zuschneide-Schule**  
v. **Hr. J. Stein**, Babnhofstraße 6, Hth. 2,  
im **Adrian'schen Hause.**  
**Erste, älteste u. preisw. Fachschule** am  
Platz f. d. sämtl. Damen- und Kindergard.,  
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht  
faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl.  
Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül-  
Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. u. eingerichtet.  
Tallenkunst, incl. Futter u. Anpr. 1,25, Kochsch.  
75 Pf. bis 1 RM. 16834

**Zuschneide-Academie**  
von **Marg. Becker, Rauerg. 15, 1.**  
Academ. Unterricht im Zuschneiden u. Anfert. v.  
Damen- u. Kindergarderoben. Kurse von 10 u.  
20 RM. an. Neuestes System. Eine Anprobe genügt.  
Schnittmuster nach Mok. — Prospekte gratis.

**Zuschneide-Abend-Kursus**  
für  
**Herren-Schneider!**  
Auf vielseitiges Verlangen werde ich am  
15. Januar einen **Zuschneide-Kursus** eröffnen.  
Fachgenossen, welche beabsichtigen, eine Schule oder  
Academie zu besuchen, ist hier am Platze die beste  
Gelegenheit geboten, sich innerhalb kurzer Zeit, ohne  
Verlustförderung und mit verhältnismäßig geringen  
Kosten, eine wirklich gründliche Ausbildung im  
Zuschneiden und Anprobieren zu verschaffen. Beste  
Referenzen von Zuschneidern und Meistern, welche  
nach meiner vereinfachten Zuschneide-Methode  
arbeiten und die besten Erfolge wie nie zuvor auf-  
weisen können. Anmeldungen werden erbeten an

**Heinr. A. Kaiser,**  
prakt. Zuschneider und Lehrer der Zuschneidewunst,  
**Ellenbogengasse 15, 2 r.**  
Prämiiert 1900: Gold. Medaille u. Ehren-Diplom  
für hervorragende Leistung.

**Zuschneide-Kursus!**  
Franz. Schnitt, leicht faßlich, garantiert guter Sitz.  
Preis per Kursus 10 RM. Anmeldungen werden  
entgegengenommen. 423  
**Ella Klötscher, geb. Exner,**  
academisch geprüfte Schneiderin,  
Sebanplatz 3, 3.

Den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und  
Umgebung die ergebene Mittheilung, daß am  
10. Januar d. J. wieder ein neuer  
**Zuschneide-Kursus,**  
verbunden mit **Ableidernachen**, beginnt. Gleich-  
zeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den  
**Abendstunden** in oben erwähnten Fächern  
Unterricht zu ertheilen. 292  
**Wiesbaden, im Januar 1902.**

**Maria Schwarz,**  
Academisch gebildete Zuschneiderin,  
Adelheidstr. 47, Gartenh. Part.

**Bügel-Kursus**  
jederzeit pro Monat 10 RM. 16777  
Frau **Krombach**, Foulbrunnenstr. 12, 2 l.  
Bügel-Kursus auf Berliner Ren.  
Unterricht w. gründl. erth. Hellmundstr. 38, 1 r.

**Unterricht**  
im **Wäschenähen und Zuschneiden** wird  
gründlich ertheilt. Kursus 15 u. 20 RM. Herder-  
straße 2, Hth. 1 rechts. 258  
Weitere gefl. Anmeldungen zu  
meinem demnächst beginnenden  
**Zweiten**  
**Extra-Tanzkursus**  
nehme ich in meiner Wohnung,  
Hellmundstrasse 4, freundlichst  
entgegen.  
**Anton Deller.**  
Eigenes Privat-Unterrichts-  
lokal Wellritzstrasse 20.

**Beginn des**  
**Tanz-Kursus**  
Dienstag, den 14. Januar,  
im  
**Römersaal.**  
Anmeldungen **Michelsberg 24** (Cigarren-  
geschäft) und in meiner Wohnung **Franken-  
straße 28, 3 Et. r.**  
**G. Diehl.**

Weitere Anmeldungen zu einem diese  
Woche beginnenden  
**Extra-Tanz-Kursus**  
nehme in meiner Wohnung, Frankonstr. 21,  
Part., sowie in meinem Laden, Michels-  
berg 4, jederzeit entgegen.  
Unterrichtssaal: „Hotel Vogel“, Rheinstr.  
Privat-Unterricht zu jeder Zeit.  
**Julius Bier,**  
Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze,  
Dirigent der Kurhausbälle und Reunions  
in Bad Kreuznach und Schwalbach.

An meinem **Tanz-Kursus**  
Montags und Donnerstags Abends von 8 1/2 bis  
10 Uhr, können sich noch einige Herren und Damen  
betheiligen. (Honorar 12 RM., zahlbar 3 Raten.)  
**H. Schwab, Römerberg 16, Laden.**  
Unterrichtsaal: Marktstr. 26, „Drei Könige“  
Privatunterricht zu jeder Zeit.

**Verloren Gefunden**  
Ein schwarzes Täschchen mit Handarbeit verl.  
G. Belohn. abzugeben Adolfsallee 19, 2.  
Beiglichegelber, mittelgroßer, wolliger Hund,  
auf den Namen „Ryford“ hörend, giebt immer die  
Pote, entlaufen. Gegen gute Belohn. abzugeben  
Taunusstraße 19, 2. Etage.  
**Schwarze Rake Sonntag entlaufen.**  
Wiederbringer erhält 5 Mark Belohnung.  
**F. Hausmann, Gr. Burgstraße 3.**

**Neu aufgenommen:**  
**Trauer-Costumes**  
von Mk. 20.— an,  
**Trauer-Blousen**  
von Mk. 5.— an,  
**Trauer-Röcke**  
von Mk. 6.— an 11764  
in allen Preislagen u. Größen.  
**S. Hamburger,**  
Damen-Confection,  
Langgasse 11.

**Familien-Nachrichten**  
Verwandten, Freunden und Be-  
kannten die traurige Nachricht, daß  
mein innigstgeliebter Gatte, unser  
Vater, Sohn, Bruder und Schwager,  
**Wilhelm Schmeler,**  
Schreinermeister,  
am 11. Januar, Morgens 7 Uhr,  
sanft entschlafen ist.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
**Dohheim, 11. Januar 1902.**  
Die Beerdigung findet Montag  
3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Rhein-  
straße, aus statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau,  
unsere gute Mutter, Tochter und Schwester,  
**Marianne Kahn,**  
nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits  
abgerufen wurde.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 12. Januar, Mittags 2 Uhr,  
vom Trauerhause, Bellstr. 39, aus. 675  
Blumenspenden dankend verboten.

**Dankagung.**  
Für die uns bei dem Hinscheiden unseres Neffen und Vetters,  
**Ingenieur Jacob Strasburger,**  
vielfach erwiesene Theilnahme sprechen wir Namens der Verwandten unseren  
aufrichtigen Dank aus. 671  
**Fr. Strasburger.**  
**W. Kraft.**

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Gestern Nachmittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem, mit  
großer Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter treuer Sohn, Bruder, Enkel,  
Neffe und Schwager,  
**August Barth,**  
im 20. Lebensjahre.  
Wiesbaden, den 11. Januar 1902.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Adolph Barth.**  
Die Beerdigung findet Montag, den 13. Januar 1902, Nachmittags 3 Uhr, vom  
Sterbehause, Sedanstrasse 14, aus statt. 655